

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 85 (1967)

Heft: 226

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern. Telefon Nummer 031 / 61 20 00 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031 / 61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3, 3000 Berne. Téléphone numéro 031 / 61 20 00 (Office fédéral du registre du commerce 031 / 61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger: fr. 40.— par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufordnung. Décoration et Matériaux Décomat SA., en liquidation, Fribourg. Monirag SA., Zürich. SAP Société d'appareils de précision, en liquidation, Genève. Fado S.A., Genève. André Bohn S.A., Genève. Partincor S.A., en liquidation, Genève. Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio 226443-226499.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügungen des EFZD über die unterschiedliche Zollbehandlung von Waren nach dem Verwendungszweck (Revers-Verfügung). — Ordonnances du DFFD concernant le traitement douanier différentiel de marchandises selon l'emploi (Ordonnance reverseale). Weisungen über die Gewährung von Beihilfen zur Verwertung von Kartoffeln der Ernte 1967 zu Futterzwecken. — Instructions concernant l'allocation de subsides pour l'utilisation des pommes de terre de la récolte de 1967 destinées à l'affouragement. — Istruzioni concernenti la concessione di sussidi per l'utilizzazione a scopo di foraggio di patate del raccolto del 1967. Weihnachtspost nach dem Ausland. — Envois postaux de Noël à destination de l'étranger. — Invii natalizi a destinazione dell'estero. Auslands-Postüberweisungsdiens. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, 3000 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, 3000 Berne, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich — Konkursamt Zürich-Altstadt, 8001 Zürich (1764²)
Gemeinschuldnerin: Turicit A.G., Usterstrasse 17, Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung: 8. September 1967.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 11. Oktober 1967, 14.30 Uhr, im Restaurant zum Strohhof, Augustinergasse 3, Zürich 1 (1. Stock).
Eingabefrist: bis 30. Oktober 1967.

Kt. Zürich — Konkursamt, 8810 Horgen (1657¹)
Gemeinschuldner: Streuli Karl, 1902, von Horgen, Inhaber der Einzelfirma Carl Streuli, Polstermöbelfabrikation, Handel mit Materialien für die Schaumgummipolsterung, Schleifetobehweg 24, Horgen, wohnhaft Einsiedlerstrasse 217, Horgen.
Datum der Konkurseröffnung: 30. Juni 1967.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG (wiederaufgenommenes Verfahren zufolge Leistung des Kostenvorschusses).
Eingabefrist: bis 3. Oktober 1967.

Kt. Basel-Stadt — Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (1746)
Gemeinschuldnerin: Avus A.G., Betrieb von Slot Car Racing Centers (Automobil-Rennbahn Centers), Handel mit Zubehörtiteln und anderen Spielwaren, Margarethenstrasse 45, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 28. August 1967.
Ordentliches Konkursverfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 11. Oktober 1967, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre).
Eingabefrist: bis und mit 27. Oktober 1967.

NB. Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 11. Oktober 1967, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Aargau — Konkursamt, 8437 Zurzach (1732²)
Gemeinschuldnerin: Elmol A.G., Konstruktionswerkstätte, Endingen.
Datum der Konkurseröffnung: 9. August 1967.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: 13. Oktober 1967.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich — Konkursamt Hottingen-Zürich, 8030 Zürich (1743)
Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über die Firma Color-Film A.G., Asylstrasse 100, 8032 Zürich 7, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt (Klosbachstrasse 95, in Zürich 7) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen von dieser Bekanntmachung an gerechnet, mittels Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, ansonst derselbe als anerkannt gilt.

Ct. de Vaud — Office des faillites, 1000 Lausanne (1749)
Failli: Caccamo Roger, atelier mécanique, avenue d'Echallens 59, à Lausanne.
Date du dépôt: 27 septembre 1967.
Délai pour intenter action en opposition: 7 octobre 1967; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est aussi déposé (art. 32 OOF).
La cession des droits de la masse doit être demandée dans le même délai (art. 49 et 80 OOF).

Ct. du Valais — Office des faillites, 3960 Sierre (1750)
Failli: Icopal-Service SA., à Salquenen.
Date du dépôt de l'état de collocation: 29 septembre 1967.
Délai pour intenter action: 10 jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Zürich — Konkursamt, 8952 Schlieren (1745)
Die Konkursverfahren über

1. die Chillag Aktiengesellschaft, Asylstrasse 8, 8953 Dietikon, Zucht von und Handel mit Chinchillatieren und -fellen sowie den Handel mit deren Zubehör;
 2. Frau Landoit-Lütsch Gertrud, 1929, von Näfels (Glarus), Bahnhofstrasse 80, 8902 Urdorf,
- sind mit Verfügungen vom 21. September 1967 des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich als geschlossen erklärt worden.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Genève — Tribunal de première instance, Genève (1753)
Par jugement du lundi 25 septembre 1967, le Tribunal a prononcé la révocation de la faillite de la S. I. Avenue Weber 21 S.A., opérations immobilières, rue de Carouge, 36, Genève.
La S. I. Avenue Weber 21 S.A. a été réhabilitée et réintégrée dans la libre disposition de ses biens.
1200 Genève, le 25 septembre 1967
Tribunal de première instance, Genève:
P. Guillot, commis-greffier

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataires et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmfähig wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. du Valais — Arrondissement de Sierre

(1752)

Débiteur: Huber René, transports, St-Léonard.

Date de l'octroi du sursis: 25 août 1967.

Durée du sursis: 4 mois.

Commissaire au sursis: M^e Adelphe Salamin, avocat, 3960 Sierre.

Délai pour les productions: 20 jours.

Assemblée des créanciers: 2 novembre 1967, à 16 heures, en la salle annexe du Café National, à Sierre.

Examen des pièces: pendant les dix jours précédant l'assemblée des créanciers au bureau de l'Office des poursuites de Sierre.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

Ct. de Genève — Tribunal de première instance, Genève

(1754)

Par jugement du vendredi 8 septembre 1967, le Tribunal a homologué le concordat proposé par Blenk Charles, sans profession, quai Wilson 43, Genève, à ses créanciers.

Il a en outre imparté un délai de 20 jours aux créanciers dont la créance a été contestée pour introduire action en conformité de l'art. 310 LPD.

1200 Genève, le 25 septembre 1967

Tribunal de première instance, Genève
P. Guillot, commis-greffier

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. du Valais — Office des poursuites, Sierre

(1751)

Suspension de vente immobilière

Le débiteur ayant contesté l'état des charges, la vente immobilière fixée au 11 octobre 1967, au préjudice de Melly Jules, fils d'Etienne, à Sierre, est suspendue.

3960 Sierre, le 22 septembre 1967

Office des poursuites de Sierre,
le préposé: Ad. Salamin

Handelsregister - Registro du commerce - Registro di commercio**Kantone / Cantons / Cantoni:**

Bern, Schwyz, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Schaffhausen, St. Gallen, Aargau.

Bern - Berne - Berna**Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)**

19. September 1967.

Simmentalbahn (SEZ), in Zweisimmen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 118 vom 23. Mai 1966, Seite 1666). Aus dem Verwaltungsrat sind infolge Todes ausgeschieden: Präsident Gottlieb Rieder, dessen Unterschrift erloschen ist, und Beisitzer Gottfried Siegenthaler. Zum neuen Präsidenten wurde der bisherige Vizepräsident Oswald Zum Wald, von und in Erlenbach i. S., und zum neuen Vizepräsidenten der bisherige Beisitzer Gottfried Beyeler, von Wahlern, in Unterseen, gewählt. Ferner wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: Werner Hadorn, von Erlenbach i. S., in Spiez; Urs Kunz, von Bubendorf (Basel-Landschaft), in Thun; Arnold Wiedmer, von Diemtigen, in Oey, Gemeinde Diemtigen und Werner von Grünigen, von Saanen, in Blankenburg, Gemeinde Zweisimmen. Präsident und Vizepräsident führen Einzelunterschrift.

Bureau Fraubrunnen

20. September 1967. Bilder.

Emil Pfund, in Münchenbuchsee, Vertrieb von Serien- und Kunstbildern (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1963, Seite 673). Neues Geschäftslokal: Meienstrasse 7 (Post Zollikofen).

Bureau Frutigen

20. September 1967. Coiffeursaloon.

Walter Frey, in Kandersteg, Coiffeurgeschäft, Zigarren, Sportartikel und Papeterie (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1932, Seite 115). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

20. September 1967. Rauchwaren, Schokolade.

Walter Lüscher, in Kandersteg. Inhaber der Firma ist Walter Lüscher, von Muhen (Aargau), in Kandersteg. Verkauf von Rauchwaren und Schokolade. Bahnhofstrasse.

Bureau Interlaken

20. September 1967.

Drahtseilbahn Thunersee-Beatenberg (Beatenbergbahn), in Beatenberg, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 76 vom 3. April 1967, Seite 1115). Als Delegierter des Verwaltungsrates wurde gewählt: Rudolf Meinen, von Spiez, in Bern, bisher Mitglied. Er führt Einzelunterschrift.

20. September 1967.

A.G. Sportbahn Beatenberg-Niederhorn (Sesselbahn), in Beatenberg. (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1963, Seite 267). Aus dem Verwaltungsrat sind Oskar Hager infolge Todes und Rudolf Walther infolge Rücktrittes ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Rudolf Meinen, von Spiez, in Bern, und Dr. Max Blumenstein, von Niederbipp, in Muri bei Bern. Sie sind nicht zeichnungsberechtigt.

Bureau de la Neuveville

20. septembre 1967.

Banque cantonale de Berne, agence de La Neuveville (FOSC. du 18. août 1967, page 2772), avec siège principal à Berne. La procuration de Fritz Hugli est radiée.

Bureau Saanen

19. September 1967. Treuhandbureau usw.

Bruno Gfeller & Co., in Gstaad, Gemeinde Saanen, Treuhandbureau, Buchhaltungen, Steuerberatung usw., Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1966, Seite 1886). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Bruno Gfeller hat seinen Wohnsitz nach Bern verlegt.

19. September 1967.

Waldheim A.G. Gstaad, in Gstaad, Gemeinde Saanen (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1965, Seite 2461). Der Verwaltungsrat Bruno Gfeller hat seinen Wohnsitz nach Bern verlegt.

19. September 1967.

AZAG Finanz und Immobilien A.G., in Gstaad, Gemeinde Saanen (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1966, Seite 470). Der Verwaltungsrat Bruno Gfeller hat seinen Wohnsitz nach Bern verlegt.

Schwyz - Schwytz - Svitto

19. September 1967. Technische Neuheiten usw.

von Muralt & Co., bisher in Zürich, Import und Export von technischen Neuheiten und Werbegeschenken; Betrieb eines Organisations- und Verwaltungsbüros, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1963, Seite 3530). Die Gesellschaft hat ihren Sitz nach Immensee, Gemeinde Küsnacht am Rigi, verlegt. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Elizabeth Charlotte von Muralt geb. Kern, britische Staatsangehörige und Bürgerin von Zürich, nun wohnhaft in Immensee, Gemeinde Küsnacht am Rigi. Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 500 ist Franziskus Leonhard von Muralt, von und in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Maximilian von Muralt, von Zürich, nun wohnhaft in Immensee, Gemeinde Küsnacht am Rigi, gütlich getrennter Ehegatte der unbeschränkt haftenden Gesellschafterin. Domizil: Tiefstalstrasse.

19. September 1967.

Immobilienkonsortium Reichlin, Schwyz, in Schwyz. Bruno Reichlin, in Schwyz; Kurt Reichlin, in Riehen, und Urs Reichlin, in Schwyz, alle von Schwyz, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1966 begonnen hat. Bau und Betrieb von Geschäfts- und/oder Wohnhäusern sowie Vermittlung von Geschäfts- und Wohnraum; Erwerb und Veräusserung von Immobilienrechten sowie Beteiligung an Immobiliengesellschaften; Vermögens- und insbesondere Liegenschaftsverwaltung für Dritte.

19. September 1967.

Elektrizitätswerk Schwyz, in Schwyz, Aktiengesellschaft (SHAB. Nummer 228 vom 29. September 1966, Seite 3054). Die Unterschrift des bisherigen Betriebsdirektors Alfred Heussi ist erloschen. Zum neuen Betriebsdirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt Ernst Geissbühler, von Hasle b. Burgdorf, in Kriens.

19. September 1967. Milch, Käse usw.

Paul Reichmuth-Hubli, in Schwyz, Milch-, Käse- und Futterhandel (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1923, Seite 1591). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

19. September 1967. Käse.

Paul Reichmuth-Fehlmann, in Schwyz. Inhaber der Firma ist Paul Reichmuth-Fehlmann, von und in Schwyz. Einzelprokura ist erteilt an Alice Reichmuth-Fehlmann, von und in Schwyz. Käse en gros.

Nidwalden - Unterwald-le-bas - Unterwalden basso

19. September 1967. Gasthof.

O. Husmann-Dietsch, in Ennetbürgen, Betrieb des Gasthofs «Flugfeld» (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1957, Seite 1884). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gelöscht.

19. September 1967.

Standard Valor, Institut für Industriefinanzierung, Kapitalwerte und Verwaltung, Aktiengesellschaft, in Stans. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 18. September 1967 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Finanzierungen von Industrie- und Handelsbetrieben; Beteiligung, Verwaltung, Beratung und Vermittlung im Zusammenhange damit; An- und Verkauf von Wertschriften, Devisen und Geldsorten; Aufbewahrung und Verwaltung von Wertschriften und Wertgegenständen; Vermögensverwaltung; Kauf, Verkauf, Vermietung von Immobilien; Kauttionen; Gesellschaftsgründungen; Erbteilungen; Steuerberatung; Betriebsorganisationen; Aufnahme von Kund-

schafts-Geldern. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Otto Odermatt, von Dallenwil, in Stans, Präsident; Oskar Furter, von Staufen (Aargau), in Sarnen, Vizepräsident; Dr. Elfriede Schermann-Krüger, von Tramelan (Bern), in Bern, und Ursula Amstutz-Kassebaum, von Engelberg, in Sachseln. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Engelbergstrasse 20.

Glarus - Glaris - Glarona

20. September 1967. Wandbekleidungen usw.

Fast Seat SA., in Glarus. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 19. September 1967 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Import-, Export-, Handels- und Transitgeschäfte aller Art, insbesondere mit feststehenden Wandbekleidungen und Bauelementen; Verwertung von Patenten und Warenrechten und Finanzierungen jeglicher Art. Die Gesellschaft kann sich an anderen Firmen beteiligen, Vertretungen übernehmen sowie Grundeigentum erwerben. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; es ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dietrich Stauffacher, von Matt (Glarus), in Glarus. Rechtsdomizil: bei Dietrich Stauffacher, Treuhandbureau, Spielhof 1.

20. September 1967. Farben, Lacke usw.

Mafag, in Glarus. Aktiengesellschaft, Handel mit Farben und Lacken. Beteiligung an ähnlichen Geschäften usw. (SHAB. Nr. 275 vom 24. November 1954, Seite 3003). Als neues Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift wurde gewählt Ursula Steiner, von Doppleschwand (Luzern), in Vaduz (Fürstentum Liechtenstein) sowie als weiteres Mitglied ohne Zeichnungsbefugnis Greth Kubli, von Netstal, in Glarus. Waldemar Kubli, bisher einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident; er zeichnet nach wie vor einzeln.

Zug - Zoug - Zugo

19. September 1967.

Tugium Verwaltungs-Aktiengesellschaft, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 14. September 1967 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt dauernde Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen und von Wertschriften, ferner Durchführung von Finanzierungen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern die Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Hans Sulzer, von Winterthur, in Zürich, Präsident, und Dr. Josef Scherzmann, von Risch und Zug, in Zug. Hans Sulzer, Präsident, führt Einzelunterschrift; Dr. Josef Scherzmann zeichnet kollektiv zu zweien. Domizil: Bahnhofstrasse 5 (bei Dr. Josef Scherzmann).

19. September 1967. Verkaufsorganisationen usw.

Eltrovis AG, in Zug. Ueberwachung und Bedienung von Verkaufsorganisationen usw. (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1967, Seite 2747). Dr. Kurt Gysin, Mitglied, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Adrian R. Boller ist nicht mehr Präsident und Delegierter, bleibt aber Mitglied mit Einzelunterschrift im Verwaltungsrat. Das bisherige Mitglied Göte Parkander ist zum Präsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates ernannt worden. Er zeichnet nun einzeln. Neu in den Verwaltungsrat wurde der Geschäftsführer Rolf Wild, von Gossau (Zürich), in Horgen, gewählt. Er führt auch als Mitglied des Verwaltungsrates Einzelunterschrift.

19. September 1967. Rohwolle usw.

Laprola S.A., in Zug. Handel mit sowie Import und Export von Rohwollen im Schweiz und gewaschen usw. (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1967, Seite 403). Pierre Pidoux ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Maurice Mért, von Miécourt, in Chêne-Bougeries, als Präsident, und Armand Woehrl, von Lausanne, in Baar, welcher kaufmännischer Direktor bleibt. Sie führen Einzelunterschrift.

19. September 1967. Sanitäre Schutzrechte usw.

Liljendahl Vacuum Company Ltd., in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 26. Juni 1967 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Schutzrechten auf dem Gebiete der Sanitärindustrie; Durchführung von Marktforschungen; Beteiligung an anderen Unternehmungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern die Namen und Adressen der Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Dr. Arthur Wiederkehr, von Zürich, in Zürich, Präsident; Rudolf Lienert, von Einsiedeln, in Adliswil, und Lars Odelfelt, schwedischer Staatsangehöriger, in Stockholm. Domizil: Baarerstrasse 57 (bei Treuhand- und Revisionsgesellschaft Zug).

Freiburg - Fribourg - Friborgo

Bureau de Fribourg

19 septembre 1967. Assistance technique et commerciale.

Tominaga Trading S.A., à Fribourg. Suivant acte authentique et status du 8 septembre 1967, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'assistance technique et commerciale à toutes sociétés et à toutes personnes établies à l'étranger; l'exercice de tous mandats de contrôle et l'acquisition de toutes participations dans des sociétés étrangères, ainsi que l'acquisition et l'exploitation de tous brevets, inventions, secrets de fabrication, et l'octroi de licences. La société n'exercera aucune activité dans le canton de Fribourg, sauf toutefois celle qui sera strictement nécessaire à son administration. Le capital social est fixé

à la somme de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Georges de Montenach, de Fribourg, à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: place de Notre-Dame, c/o M^r Nicolas de Weck, notaire.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Balsthal

19. September 1967. Gas usw.

Blaser & Trösch, bisher in Hägendorf, An- und Verkauf von ESO-Butan- und Propangas sowie Handel mit Apparaten aller Art, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1961, Seite 491). Der Sitz wurde nach Oberbuchsitzen verlegt. Gesellschafter sind: Max Blaser, von Langnau im Emmental, und Peter Trösch, von Thunstetten, beide nun wohnhaft in Oberbuchsitzen. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1961 begonnen. An- und Verkauf von ESO-Butan- und Propangas sowie Handel mit Apparaten aller Art. Hauptstrasse.

19. September 1967.

USEGO (Union Schweizerische Einkaufs-Gesellschaft Olten), Niederlassung Egerkingen. Zweigniederlassung in Egerkingen. Unter dieser Firma hat die Genossenschaft «USEGO (Union Schweizerische Einkaufs-Gesellschaft Olten)», mit Sitz in Olten, die den Zweck verfolgt, dem Konsumenten eine preiswerte und seinen Bedürfnissen entsprechende Warenvermittlung durch selbständige Detaillisten zu gewährleisten und am 4. Oktober 1917 im Handelsregister von Olten-Gösgen eingetragen wurde (letzte Publikation siehe SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1967, Seite 2375), durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 4. Juli 1967 in Egerkingen eine Zweigniederlassung errichtet. Für die Zweigniederlassung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Prof. Dr. Alfred Gutersohn, von Islikon, in Bern, Präsident der Verwaltung; Heinrich Diener, von Lindau (Zürich), in Stettbach, Gemeinde Dübendorf, Vizepräsident der Verwaltung; Gino Hübner, von Zürich, in Bern, Direktor und Präsident der Direktion; Dr. Jean Wälchli, von Seeberg, in Corsier-sur-Vevay, Direktor und Vizepräsident der Direktion; Armin Holdener, von Schwyz, in Brunnen, Geschäftsführer der Zweigniederlassung, und Arnold Rötheli, von und in Hägendorf, Prokurist, und Johann Binggeli, von Guggisberg (Bern), in Hägendorf, Prokurist.

20. September 1967. Kartoffeln, Früchte usw.

Walter Regenass, in Oensingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Regenass, von Niederdorf (Basel-Landschaft), in Oensingen. Handel mit Kartoffeln, Früchten, andern Nahrungs- und Futtermitteln, landwirtschaftlichen Hilfsstoffen, den Import und Export solcher Waren, sowie Beteiligung an ähnlichen Unternehmen. Domizil: Bechburgstrasse.

Bureau Kriegstetten

19. September 1967.

Karl Ruchti, Mineralöltransporte, in Zuchwil. Inhaber: Karl Ruchti, von Därstetten (Bern), in Zuchwil, Mineralöltransporte, Waldeggstrasse 27.

19. September 1967. Bäckerei, Kaffeehalle.

Werner Röthlisberger, in Derendingen. Bäckerei und Konditorei, nebst Kaffeehalle (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1934, Seite 2502). Die Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen.

20. September 1967.

Verena Hug, Strickwolle und Bonneterie, in Gerlafingen (SHAB. Nr. 153 vom 3. Juli 1956, Seite 1719). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau Lebern

20. September 1967. Taxi, Milch.

Fritz Günter jun., in Riedholz. Shell-Service-Station Neuhaus usw. (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1960, Seite 2912). Die Firma hat die Shell-Service-Station Neuhaus, die Tempo-Vertretung (Lieferwagen und Kleinbusse) und die Käserei Riedholz aufgegeben. Sie betreibt nun Geschäftsfahrten, Taxibetrieb sowie Handel mit Milchprodukten. Neues Geschäftslokal: Baselstrasse 349.

Bureau Olten-Gösgen

19. September 1967.

Reisebureau A. Kuoni Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Olten (SHAB. Nr. 81 vom 7. April 1965, Seite 1092), mit Hauptsitz in Zürich. Die Prokura des Paul Nanz ist erloschen. Für die Zweigniederlassung wurde Einzelunterschrift erteilt an Claude Losey, von Neuenburg und Montboret, in Zürich.

Bureau Stadt Solothurn

20. September 1967. Handelsgärtnerei usw.

François Wyss Söhne A.G., in Solothurn (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1962, Seite 2971). Charles Wyss und Emil Wyss sind zufolge Demission aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat und als Präsident desselben gewählt worden: Dr. Franz Hammer, von und in Solothurn. Er zeichnet zu zweien.

20. September 1967. Wirtschaft.

A. Werlberger, in Solothurn, Wirtschaftsbetrieb, Restaurant «Landhaus» (SHAB. Nr. 19 vom 27. Januar 1964, Seite 265). Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern hat durch Urteil vom 29. August 1967 über die Firmainhaberinnen den Konkurs eröffnet.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

18. September 1967.

Société Anonyme Auxiliaire pour le Commerce et l'Industrie en liquidation, in Basel (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1967, Seite 495). Die Firma ist nach Beendigung der Liquidation erloschen.

18. September 1967.

Heimatwerk Basel, in Basel. Verein (SHAB. Nr. 138 vom 18. Juni 1964, Seite 1887). Die Unterschriften von Walter Schermer und Paul Blatter sind erloschen. Das Mitglied des Vorstandes Alfred Burckhardt zeichnet nun als Präsident zu zweien. Unterschrift zu zweien ist erteilt an das Mitglied des Vorstandes Walter Mesmer, von und in Muttenz, Kassier.

18. September 1967. Kolonialwaren usw.

Timbo Import GmbH, in Basel, Kolonialwaren usw. (SHAB. Nr. 55 vom 8. März 1965, Seite 720). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 7. Februar 1967 aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

18. September 1967. Wachse usw.
Egon Schmid AG, in Basel, Handel mit Wachsen usw. (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1966, Seite 856). Die Firma ist nach Rückzug der Einsprachen der Währsteuer-Verwaltung und der Eidgenössischen Steuerverwaltung erloschen.

18. September 1967.
Oberer Transporte, in Basel (SHAB. Nr. 285 vom 6. Dezember 1965, Seite 3822). Die Einzelfirma hat den Sitz nach Reina ch (Basel-Landschaft) verlegt (SHAB. Nr. 215 vom 14. September 1967, Seite 3055) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

18. September 1967. Chemische Erzeugnisse usw.
Hans Schwarzkopf & Co. Basel, in Basel, Kommanditgesellschaft, Herstellung und Vertrieb chemischer Erzeugnisse usw. (SHAB. Nr. 285 vom 6. Dezember 1965, Seite 3822). Die Kommanditärin Gertrud Kaysan-Schwarzkopf ist infolge Todes ausgeschieden. Ihre Kommandite von Fr. 5000 ist erloschen. Die Kommanditgesellschaft wurde per 17. Oktober 1966 in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Gesellschafter sind die bisher unbeschränkt haftenden Gesellschafter Hans Schwarzkopf, Kurt Schwarzkopf, Dr. Heinz Schwarzkopf, Peter Schwarzkopf und Hans-Peter Schwarzkopf. Sie zeichnen weiterhin zu zweien. Beim Zeichnungsberechtigten Dr. Leo Fromer ist der Allianzname weggefallen.

18. September 1967.
Wohngenossenschaft Beim Höfli, in Riehen (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1967, Seite 495). In den Vorstand wurde gewählt: Johann gen. Hans Hänggi, von Nunningen, in Riehen. Er zeichnet als Vizepräsident zu zweien.

18. September 1967. Keramische Artikel.
Felix Handschin AG, in Basel, Fabrikation keramischer Artikeln usw. (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1966, Seite 961). Neues Domizil: Maulbeerstrasse 1 (bei Sandra, Hanfii Handschin).

18. September 1967.
Haduma Holding AG, in Basel (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1961, Seite 3389). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. März 1967 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

18. September 1967. Bank- und Handelsgeschäfte usw.
Dreyfus Söhne & Cie. Aktiengesellschaft (Les Fils Dreyfus & Cie. Société Anonyme), in Basel, Bank- und Handelsgeschäfte usw. (SHAB. Nr. 113 vom 18. Mai 1967, Seite 1686). Der Präsident Paul Dreyfus ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine, sowie die Unterschrift des im Verwaltungsrat verbleibenden Peter Dreyfus sind erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt der Vizepräsident Prof. Dr. Hans Guth. Er zeichnet weiterhin zu zweien. In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Vera Dreyfus-de Gunzburg, von und in Basel. Sie zeichnet zu zweien. Ferner wurde Unterschrift zu zweien erteilt an das Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Robert Blum.

18. September 1967. Restaurant.
Diener & Marti, in Basel. Max Diener, von Eschenz, und Franz Marti, von Zell (Luzern), beide in Basel, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1966 begonnen hat. Die Gesellschafter zeichnen zu zweien. Restaurant, Webergasse 23.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

19. September 1967. Taxi.
M. Luginbühl, in Neuhausen am Rheinflall, Taxameterbetrieb (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1966, Seite 3031). Neues Geschäftsdomizil: Industriestrasse 43.

19. September 1967.
IVF Verbandstoffmaschinen-Fabrik Schaffhausen (IVF Fabrique de Machines d'Objets de Pansement Schaffhouse) (IVF Fabbrica di Macchine d'Oggetti di Medicatura antisettica Sciaffusa) (IVF Bandage Machinery Company Schaffhausen) (IVF Fábrica de máquinas para vendas antisepticas Schaffhausen), in Schaffhausen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1966, Seite 3736). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Max Bünzli, von Russikon, in Neuhausen am Rheinflall.

20. September 1967. Dachdeckergeschäft.
Jakob Strehler, in Schaffhausen, Dachdeckergeschäft (SHAB. Nr. 150 vom 2. Juli 1953, Seite 1607). Neue Geschäftsadresse: Alpenstrasse 148.

St. Gallen - St. Gall - San Gallo

Berichtigung.

W. Ramseier & Cie SA, Zweigniederlassung St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1967, Seite 2917), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Genf. Geschäftsdomizil: Bruggwaldstrasse 3.

20. September 1967.
Mittelstand-Kredit AG., in St. Gallen, Durchführung von Handels-, Finanz- und Rechtsgeschäften aller Art usw. (SHAB. Nr. 295 vom 16. Dezember 1966, Seite 3997). An der Generalversammlung vom 8. September 1967 wurden die Statuten teilweise geändert. Die Firma lautet nun: Renco Kredit Aktiengesellschaft für Konsumfinanzierung. Zweck ist: Gewährung und Vermittlung von Darlehen und Krediten, insbesondere für den Erwerb von Konsumgütern, sowie im Zusammenhang damit Finanzierungen, Erwerb, Veräusserung und Verwaltung von Grundstücken und Bauten sowie Beteiligung an Gesellschaften mit gleichen oder ähnlichen Zwecken.

20. September 1967.
Blusen Paradies AG., in St. Gallen, Vertrieb von Blusen und Textilprodukten aller Art usw., aufgelöste Gesellschaft (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1967, Seite 2845). Nachdem die eidgenössische und die kantonale Steuerverwaltung der Löschung zugestimmt haben, wird die Firma gelöscht.

20. September 1967. Brenn- und Treibstoffe.
Gehr. Rietmann AG, in St. Gallen, Handel mit festen und flüssigen Brenn- und Treibstoffen usw. (SHAB. Nr. 103 vom 5. Mai 1967, Seite 1528). Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Werner Bischof, von Winterthur und Grub (St. Gallen), in Winterthur. Hans Trachsel führt anstelle der Prokura nun Kollektivunterschrift zu zweien.

20. September 1967. Bekleidung usw.
Charles Vögele A.-G., Filiale Heerbrugg, in Heerbrugg, Gemeinde Balgach, Handel mit Bekleidung jeder Art usw. (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1966, Seite 3511), mit Hauptsitz in Zürich. Einzelprokura wurde erteilt an Paul Bill, von Münchenbuchsee, in Winterthur, und Paul Gödl, von Ernetschwil, in Winterthur.

20. September 1967. Werbung usw.

Ablisa AG, in Rapperswil, Werbung und Verkaufsförderung usw. (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1967, Seite 2627). Paul Kalchofner ist nicht mehr Präsident, bleibt aber Mitglied des Verwaltungsrates. Er und Werner Hochstrasser, Mitglied des Verwaltungsrates, führen nun Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin. Als Präsidentin wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Annemarie Maysner, von Mosogno (Tessin), in Chiasso. Sie führt Kollektivunterschrift zu zweien.

20. September 1967.

Apag Apparatebau AG, in Goldach, Fabrikation von Elektroapparaten usw. (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1967, Seite 2845). Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Floyd Anthony Morley, von USA, in St. Gallen, Direktor.

20. September 1967. Bauplanung usw.
Statica GmbH, in St. Gallen, Ueberwachung von Bauplanungsarbeiten usw. (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1961, Seite 2424). An der ausserordentlichen Gesellschafterversammlung vom 31. August 1967 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Nachdem die Liquidation bereits durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

20. September 1967. Handels- und Finanzgeschäfte.

Interventa G.m.b.H., in St. Gallen, Anbahnung und Abwicklung von Handels- und Finanzgeschäften usw. (SHAB. Nr. 213 vom 14. September 1964, Seite 2772). An der Gesellschafterversammlung vom 19. September 1967 wurden die Statuten teilweise geändert. Der Sitz der Firma wurde nach Rorschach verlegt. Geschäftsdomizil: Signalstrasse 8.

20. September 1967.

Wohnbaugenossenschaft Feldeggstrasse Wil, in Wil (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1965, Seite 1523). An der Generalversammlung vom 2. Juni 1967 wurden die Statuten teilweise geändert. Die Aenderungen berühren die bereits publizierten Tatsachen nicht. Primo Scalabrin, Aktuar, dessen Unterschrift erloschen ist, ist aus der Verwaltung ausgeschieden. Neu wurde in die Verwaltung gewählt: Otto Hugger, von Busswil/Sirnach und Bettwiesen/Lommis (Thurgau), in Wil, Kassier. Alfred Härtsch, Kassier, wurde zum Aktuar ernannt. Der Präsident zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Kassier oder Aktuar.

20. September 1967. Kiesgruben, Transporte.

Schnyder & Cie., in Wil, Ausbeutung von Kiesgruben und Transporte aller Art, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1967, Seite 2532). Einzelunterschrift wurde erteilt an Louise Schnyder-Hug, von Vordertal, in Wil.

20. September 1967. Eisenwaren.

Heiz & Co., in Flawil, Eisenwarenhandlung (SHAB. Nr. 49 vom 2. März 1959, Seite 639), Kollektivgesellschaft. Neu ist der Firma als Gesellschafter per 1. Januar 1967 beigetreten: Rolf Heiz, von Zürich, in Flawil.

20. September 1967. Café, Bäckerei, Antiquitäten, Maurerarbeiten.
Hanspeter Lutz, in Rheineck, Café-Konditorei-Bäckerei usw. (SHAB. Nr. 299 vom 22. Dezember 1965, Seite 3997). Zweck ist nun: Café-Konditorei-Bäckerei, Handel mit Antiquitäten und Maurerarbeiten.

20. September 1967. Bureauaschinen usw.

René Adam, in Rapperswil, Verkauf von Bureauaschinen, Reparaturwerkstätte usw. (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1957, Seite 1579). Einzelunterschrift wurde erteilt an Mariés Adam, von Allschwil (Basel-Landschaft), in Rapperswil, und Oskar Gsell, von Amriswil, in Jona.

20. September 1967. Transporte.

Ch. Schnyder, in Wil, Transporte (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1965, Seite 142). Einzelunterschrift wurde erteilt an Louise Schnyder-Hug, von Vordertal (Schwyz), in Wil.

Aargau - Argovie - Argovia

19. September 1967. Altpapier usw.

«Roveg» Rohproduktenvertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung Affolterbach i. Odw., Filiale Unterentfelden, Zweigniederlassung in Unterentfelden, An- und Verkauf von Altpapier und sonstigen Rohstoffen für die Papier- und Pappenindustrie, ferner An- und Verkauf von Hand- und Maschinenpappen aller Art, sowie von Erzeugnissen der Papierindustrie (SHAB. Nr. 300 vom 21. Dezember 1963, Seite 3638), mit Hauptsitz in Affolterbach im Odenwald (Hessen, Bundesrepublik Deutschland). Durch öffentliche Urkunde vom 21. Dezember 1966 wurde der Gesellschaftsvertrag geändert. Die Gesellschaft bezweckt nun auch die Herstellung und Weiterverarbeitung von Erzeugnissen der Papier-, Pappen- und Kunststoffindustrie und den Handel mit solchen Erzeugnissen, soweit sie für Zwecke anderer Industriezweige Verwendung finden. Der Geschäftsführer Harald Koch ist zurückgetreten, womit seine Unterschrift erloschen ist. Als neue Geschäftsführerin wurde ernannt: Marianne Sandler-Barth, deutsche Staatsangehörige, in Weinheim (Bundesrepublik Deutschland). Sie führt Einzelunterschrift.

19. September 1967.

Aktiengesellschaft für Unternehmerberatung, in Baden, Beratung in Fragen von Wirtschaft, Börse und Aussenhandel, Herstellung und Vertrieb von Informationsdiensten usw. (SHAB. Nr. 178 vom 3. August 1965, Seite 2427). Dr. Max Knecht ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Willy Müller ist nun nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates, bleibt jedoch Mitglied mit Einzelunterschrift. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Eleonore von Krogh, deutsche Staatsangehörige, in Morcote (Tessin), als Präsidentin, und Ernst Vonau, von Rickenbach (Zürich), in Zürich, als Mitglied. Sie führen Einzelunterschrift.

19. September 1967. Patente der Kunststoffbranche, Lizenzen, usw.

Centropal Holding AG, in Leibstadt, Auswertung eigener und erworbener Patente der Kunststoffbranche, Vergebung von einschlägigen Herstellungslizenzen im In- und Ausland, Beteiligung an Unternehmungen der Kunststoffbranche usw. (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1963, Seite 1362). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Glarus (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1967, Seite 95) im Handelsregister des Kantons Aargau von Amtes wegen gelöscht.

19. September 1967.

Arback, Gemeinschaftsbäckerei, in Baden, Genossenschaft, gemeinsame Herstellung und Vertrieb von Brot- und Backwaren, An- und Verkauf von Waren für das Bäcker-Konditoreigewerbe (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1963, Seite 401). In der Generalversammlung vom 27. Juni 1967 wurde die

Verlegung des Sitzes nach Lenzburg beschlossen. Die Statuten sind entsprechend revidiert worden. Geschäftsadresse: Industriestrasse 13.

19. September 1967. Chemisch-technische und pharmazeutische Artikel. Aerosol-Service A.G. Möhlin, in Möhlin, Fabrikation und Vertrieb chemisch-technischer und pharmazeutischer Artikel, Erwerb von Liegenschaften (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1963, Seite 2841). Die Geschäftsadresse lautet richtig: Steinligasse 1399.

19. September 1967. Leichtmetall A.G. Neuenhof b/Baden, in Neuenhof, Fabrikation von Magnesium- und Aluminiumguss, Handel mit und Vertrieb von Gussprodukten und Leichtmetallfabrikaten (SHAB. Nr. 306 vom 29. Dezember 1960, Seite 3749). Das Mitglied Josef Meier-Stöckle ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, womit seine Unterschrift erloschen ist. Kollektivprokura wurde erteilt an Paul Keller, von Reute (Appenzell A.-Rh.), in Neuenhof. Er zeichnet zu zweien mit je einem andern Unterschriftsberechtigten der Gesellschaft. Neue Geschäftsadresse: Seestrasse 12.

19. September 1967. Maschinen der Färbereibranche. Scholl AG Zofingen, in Zofingen, Herstellung und Vertrieb von Maschinen der Färbereibranche (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1966, Seite 3438). Eugen Scholl ist nicht mehr Präsident, bleibt aber Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift. Neuer Präsident des Verwaltungsrates ist Werner Scholl, der weiterhin Einzelunterschrift führt, auch als Delegierter und Direktor.

19. September 1967. Lithographie- und Kartonagefabrik. J. & K. Fischer A.G., in Dottikon, Lithographie- und Kartonagefabrik (Steindruck, Buchdruck und Anilindruck), Druck und Herstellung von Packungen aus Papier und Karton usw. (SHAB. Nr. 302 vom 28. Dezember 1962, Seite 3726). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Jules Fischer junior, von und in Dottikon.

19. September 1967. Buchbindereimaschinen, Binde-system, usw. Drubatex H. Lütolf & Co., in Wohlen, Vertretung von und Handel mit Buchbindereimaschinen und Binde-systemen, Vertretung von und Handel mit Waren jeder Art (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1966, Seite 538). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

19. September 1967. Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Hettenschwil, in Leuggern (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1967, Seite 2639). In der Generalversammlung vom 20. April 1967 wurden die Statuten revidiert, wodurch die früher publizierten Tatsachen folgende Aenderungen erfahren haben: Die Genossenschaft bezweckt die wirtschaftliche Unterstützung ihrer Mitglieder. Sie fördert die Landwirtschaft und wahrt die Interessen der Konsumenten. Die Bekanntmachungen erfolgen durch den «Genossenschaftler» und in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus höchstens sechs Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien. Der Geschäftsführer zeichnet einzeln.

19. September 1967. Stückfärberei, Rauherei, Appreturanstalt, usw. Bethge & Cie. A.-G., in Zofingen, Stückfärberei, Rauherei, Appreturanstalt und Bleicherei. (SHAB. Nr. 295 vom 18. Dezember 1964, Seite 3805). Der Vizepräsident Wilhelm Krügle ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, womit seine Unterschrift erloschen ist. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Peter Fischer, von Dottikon, in Aarburg, als Vizepräsident, und Hans H. Schiess, von Herisau, in Wangen bei Olten; sie sind nicht unterschriftsberechtigt. Ferner ist die an Heinz Stromenger erteilte Prokura erloschen.

19. September 1967. Aktiengesellschaft Klosterbrauerei Zofingen, in Zofingen, Brauerei- und Getränkegeschäft (SHAB. Nr. 181 vom 7. August 1953, Seite 1930). Der Delegierte Otto Senn ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das Mitglied Max Senn, von und in Zofingen, ist nun ebenfalls unterschriftsberechtigt und zeichnet kollektiv zu zweien. Ferner ist die Prokura von Amalie Widmer-Hilfiker erloschen. Geschäftsadresse: Kirchplatz 30.

19. September 1967. Wohnbau-Genossenschaft Kohlplatz Rheinfelden, in Rheinfelden (SHAB. Nr. 168 vom 23. Juli 1964, Seite 2272). August Fischer ist nicht mehr Aktuar, gehört dem Vorstand jedoch weiterhin als Beisitzer an; seine Unterschrift ist erloschen. Aktuar ist nun der bisherige Beisitzer Albert Leimgruber-Kaesser, von Basel und Herznach, in Rheinfelden. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier.

19. September 1967. Aargauische Hypotheken- & Handelsbank (Banque hypothécaire et commerciale argovienne) (Banca ipotecaria e commerciale d'Argovia) (Mortgage and Commercial Bank of Argovie), in Brugg (SHAB. Nr. 76 vom 3. April 1967, Seite 1118), Aktiengesellschaft mit Zweigniederlassungen in Baden (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1967, Seite 309), Brugg (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1967, Seite 2846), Döttingen (SHAB. Nr. 120 vom 26. Mai 1967, Seite 1798), Frick, Laufenburg (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1967, Seite 309), Möhlin (SHAB. Nr. 77 vom 4. April 1967, Seite 1133), Wettingen, Wohlen (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1967, Seite 309) und Zurzach (SHAB. Nr. 77 vom 4. April 1967, Seite 1134). Die an Paul Barbezat erteilte Prokura ist erloschen.

19. September 1967. Aargauische Hypotheken- & Handelsbank, Zweigniederlassung in Bremgarten (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1967, Seite 309), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Brugg. Die Prokuren von Paul Barbezat und Hansjörg Fässler sind erloschen.

19. September 1967. Aargauische Hypotheken- & Handelsbank, Zweigniederlassung in Rheinfelden (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1967, Seite 1497), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Brugg. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung, ist erteilt worden an Hansjörg Fässler, von Frenkendorf (Basel-Landschaft), in Möhlin. Die Prokura von Paul Barbezat ist erloschen.

Andere gesetzliche Publikationen — Autres publications légales

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Dem Geschäftsinhaber Heinrich von Gunten, Kolonialwaren, Rüegsau-sachen wurde die Bewilligung zur Durchführung eines Teilausverkaufes erteilt. Die Sperrfrist wurde mit Gültigkeit für die ganze Schweiz auf 1 Jahr festgesetzt.

3411 Rüegsau, den 23. September 1967

Gemeindeschreiberei Rüegsau

Décoration et Matériaux Décomat SA., en liquidation, Fribourg

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 21. September 1967 die Auflösung und Liquidation beschlossen. Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 742 OR aufgefordert, ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche unverzüglich bei der Gesellschaft anzumelden.

1700 Freiburg, den 21. September 1967

(AA. 243²)
Décorations et Matériaux
Décomat SA., en liquidation

Monirag SA., Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Generalversammlung vom 22. September 1967 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Forderungen bis spätestens 31. Oktober 1967 am Sitze der Gesellschaft schriftlich geltend zu machen.

8000 Zürich, den 22. September 1967

(AA. 244²)
Der Liquidator

SAP Société d'appareils de précision, en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO.

Première publication

Cette société est entrée en liquidation selon acte authentique de son assemblée générale extraordinaire du 7 août 1967.

Conformément à l'art. 742 CO, les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances et toutes pièces justificatives d'ici au 31 octobre 1967, en mains du liquidateur, M^e Gérald-Charles Bourquin, avocat et expert-comptable diplômé, 26, rue de la Corratierie, à Genève.

1200 Genève, le 22 septembre 1967

Le liquidateur

Fadco S.A., Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO.

Deuxième publication

Cette société est entrée en liquidation selon acte authentique de son assemblée générale extraordinaire du 28 août 1967.

Conformément à l'art. 742 C.O., les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances et toutes pièces justificatives d'ici au 31 octobre 1967 en l'étude de M^e Gérald-Charles Bourquin, 26, Corratierie, à Genève.

1200 Genève, le 21 septembre 1967

(AA. 245²)
Les liquidateurs

André Bohn S.A., Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO.

Deuxième publication

Cette société est entrée en liquidation selon acte authentique de son assemblée générale extraordinaire du 22 août 1967.

Conformément à l'art. 742 C.O., les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances et toutes pièces justificatives d'ici au 31 octobre 1967 en l'étude de M^e Gérald-Charles Bourquin, 26, Corratierie, à Genève.

1200 Genève, le 21 septembre 1967

(AA. 246²)
Les liquidateurs

Partincor S.A., en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO.

Deuxième publication

Les créanciers qui auraient des droits à faire valoir contre Partincor S.A., aujourd'hui Partincor S.A. en liquidation, sont priés de produire en mains du liquidateur, M^e Georges Rychner, avocat, 4, place du Molard, à Genève, avant le 16 octobre 1967 sous peine de forclusion.

La Société Partincor S.A. est entrée en liquidation selon procès-verbal authentique du 26 juillet 1967 (voir publication dans la Feuille officielle suisse du commerce du 11 août 1967).

1200 Genève, le 25 septembre 1967

(AA. 241²)
Le liquidateur

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 226443. Hinterlegungsdatum: 15. November 1966, 17 Uhr.
The American Tobacco Company, 150 East 42nd Street, New York
(New York, USA). — Fabrikation und Handel.
Tabak und Tabakfabrikate, einschliesslich Zigaretten und Zigarren.
(Int. Kl. 34)

MILLBROOK

N° 226444. Date de dépôt: 7 août 1967, 17 h.
C. Voigt Söhne, Wartburgstrasse 34, Castrop-Rauxel (Westfalen, Alle-
magne). — Fabrication et commerce.

Matériaux de revêtement et de recouvrement, notamment pour terrains de
sport et en particulier pour courts de tennis, pistes d'athlétisme et terrains
de foot-ball; revêtements demi-durs pour terrains de sport; places de
tennis et de jeux et pour trottoirs qui se composent d'un mélange de sols
marneux ayant la propriété de liants naturels issus de dépôts marins
tertiaires et d'agrégats non liants d'origine volcanique. (Cl. int. 19)

VOIGTS ROTGRAND

N° 226445. Date de dépôt: 13 avril 1967, 21 h.
Lameche Rachid, 3, rue Ben-Mehidi, Alger (Algérie).
Fabrication et commerce.

Métaux précieux et leurs alliages et objets en ces matières ou en plaqué
(excepté coutellerie, fourchettes et cuillers); joaillerie, pierres précieuses;
horlogerie et autres instruments chronométriques. (Cl. int. 14)

HAÏDRA

N° 226446. Date de dépôt: 31 mai 1967, 17 h.
Montre de Sport Genève S.A., 75, rue de Lyon, Genève.
Fabrication et commerce.

Montres et parties de montres provenant de Genève. (Cl. int. 14)

GENEVELLE

N° 226447. Date de dépôt: 31 mai 1967, 17 h.
Montre de Sport Genève S.A., 75, rue de Lyon, Genève.
Fabrication et commerce.

Montres et parties de montres. (Cl. int. 14)

LEMANOR

Nr. 226448. Hinterlegungsdatum: 12. Juni 1967, 17 Uhr.
Sudbury Laboratory AG, Forchstrasse 282, Zürich 8.
Fabrikation und Handel.

Behälter aus Leichtmetall, Nickel und/oder Aluminium, Eisen, Zelluloid,
Kunststoff, Porzellan, bzw. Keramik; Entkeimungs- und Entwesungsmittel,
Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Mittel zum Frischhalten und Haltbar-
machen von Lebensmitteln; Behälter zur Aufnahme von Chemikalien zur
Wasseraufbereitung; technische Oele und Fette gegen Rostbildung; Flek-
kenentfernungsmittel. (Int. Kl. 1 bis 4, 6, 20, 21)

AQUA-CLEAR

Nr. 226449. Hinterlegungsdatum: 19. Juni 1967, 19 Uhr.
Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie, Baden (Aargau).
Fabrikation und Handel.

Elektrische Maschinen und Apparate für Energieerzeugung, Energiever-
teilung und Energieverwertung; Dampf- und Gasturbinen; Transformatoren
aller Art; Elektromotoren aller Art; Gleichrichter, Umformer, Wechsel-
richter; Elektroöfen für die Metall- und keramische Industrie sowie In-
duktions-Erwärmungsanlagen; physikalische und elektrotechnische Geräte
und Apparate wie Geräte und Apparate für Elektroschweissung, elektro-
nische Geräte und Apparate, Geräte und Apparate der Hochfrequenz-,
Nachrichten- und Fernwirktechnik, Strahlentransformatoren, Schalt-,
Mess- und Überwachungsgeräte, elektrische Steuer- und Regelgeräte und
-apparate, insbesondere Einrichtungen zur Synchronisierung elektrischer
Grössen; Apparate, Maschinen und Anlagen zur Beförderung auf dem Lan-
de, in der Luft und auf dem Wasser; Bestandteile von und Zubehör zu
den genannten Maschinen, Apparaten und Geräten. (Int. Kl. 7, 9, 11, 12)

SYNCHROTACT

Nr. 226450. Hinterlegungsdatum: 27. Juni 1967, 18 Uhr.
Schweizerische Isola-Werke, Breitenbach (Solothurn).
Fabrikation und Handel.

Isoliermaterial für elektrotechnische Zwecke. (Int. Kl. 17)

SUPER SOFLEX

Nr. 226451. Hinterlegungsdatum: 28. Juni 1967, 17 Uhr.
Bodmer, Maschinenbau, Inh. G. & E. Bodmer, Florastrasse 21, Küsnacht
(Zürich). — Fabrikation und Handel.

Nietmaschinen sowie deren Bestand- und Zubehörteile. (Int. Kl. 7)

TAUMEL

Nr. 226452. Hinterlegungsdatum: 11. Juli 1967, 18 Uhr.
Christian Stolz, Finkelerweg 39, Arlesheim (Basel-Landschaft).
Handel.

Esslätze und Essmäntel für Kleinkinder. (Int. Kl. 25)

BABIELA

Nr. 226453. Hinterlegungsdatum: 14. Juli 1967, 18 Uhr.
Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie, Baden (Aargau).
Fabrikation und Handel.

Elektrische Maschinen und Apparate für Energieerzeugung, Energiever-
teilung und Energieverwertung; Dampf- und Gasturbinen; Transformatoren
aller Art; Elektromotoren aller Art; Gleichrichter, Umformer, Wechsel-
richter, Elektroöfen für die Metall- und keramische Industrie sowie In-
duktions-Erwärmungsanlagen; physikalische und elektrotechnische Geräte
und Apparate wie Geräte und Apparate für Elektroschweissung, elektro-
nische Geräte und Apparate, Geräte und Apparate der Hochfrequenz-, Nach-
richten- und Fernwirktechnik, Strahlentransformatoren, Schalt-, Mess- und
Überwachungsgeräte, elektrische Steuer- und Regelgeräte und -apparate;
Apparate, Maschinen und Anlagen zur Beförderung auf dem Lande, in der
Luft und auf dem Wasser; Bestandteile von und Zubehör zu den genannten
Maschinen, Apparaten und Geräten, Elektrisches Installationsmaterial.
(Int. Kl. 7, 9, 11, 12)

NORMELEC

N° 226454. Date de dépôt: 17 juillet 1967, 21 h.
Louis Schwab S.A. Moutier, Moutier (Berne).
Fabrication et commerce.

Pièces d'horlogerie et leurs parties, bracelets de montres, bijouterie de
fabrication suisse. (Cl. int. 14)

SWIZA ANDANTE

Nr. 226455. Hinterlegungsdatum: 12. August 1967, 12 Uhr.
Gerberkäse AG, Thun (Bern). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung
der Marke Nr. 121429. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom
12. August 1967 an.

Käse und andere Milchprodukte. (Int. Kl. 29)

BOUQUET

N° 226456. Date de dépôt: 14 août 1967, 20 h.
Oel- und Fettwerke «Sais», Förrlibuckstrasse 10, Zürich 5.
Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque N° 122084.
Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le
14 août 1967.

Produits alimentaires, notamment graisses comestibles, margarines, huiles
comestibles. (Cl. int. 29, 30, 31)

LORA-FLOR

Nr. 226457. Hinterlegungsdatum: 15. August 1967, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 122776. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. August 1967 an.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege,
pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenver-
tilgungsmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel),
Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.
(Int. Kl. 1, 5)

PANCORAN

Nr. 226458. Hinterlegungsdatum: 15. August 1967, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 122077. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. August 1967 an.

Zahnpasten. (Int. Kl. 3)

SELGIN

Nr. 226459. Hinterlegungsdatum: 15. August 1967, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 123038. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. August 1967 an.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege,
pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Pflanzenschutzmittel,
Insektenbekämpfungsmittel, Mottenschutzmittel, Parasitenbekämpfungsmittel
bei Menschen und Tieren, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwe-
sungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarma-
chen von Lebensmitteln. (Int. Kl. 1, 5)

FOLBEX

Nr. 226460. Hinterlegungsdatum: 15. August 1967, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 123039. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. August 1967 an.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege,
pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Pflanzenschutzmittel,
Insektenbekämpfungsmittel, Mottenschutzmittel, Parasitenbekämpfungsmittel
bei Menschen und Tieren, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwe-
sungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarma-
chen von Lebensmitteln. (Int. Kl. 1, 5)

FOLGYN

Nr. 226461. Hinterlegungsdatum: 15. August 1967, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 123040. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. August 1967 an.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege,
pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Pflanzenschutzmittel,
Insektenbekämpfungsmittel, Mottenschutzmittel, Parasitenbekämpfungsmittel
bei Menschen und Tieren, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwe-
sungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarma-
chen von Lebensmitteln. (Int. Kl. 1, 5)

FOLIVE

Nr. 226462. Hinterlegungsdatum: 15. August 1967, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 123042. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. August 1967 an.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege,
pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Pflanzenschutzmittel,
Insektenbekämpfungsmittel, Mottenschutzmittel, Parasitenbekämpfungsmittel
bei Menschen und Tieren, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwe-
sungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarma-
chen von Lebensmitteln. (Int. Kl. 1, 5)

FOLCYTE

Nr. 226463. Hinterlegungsdatum: 15. August 1967, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 123043. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. August 1967 an.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege,
pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Pflanzenschutzmittel,
Insektenbekämpfungsmittel, Mottenschutzmittel, Parasitenbekämpfungsmittel
bei Menschen und Tieren, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwe-
sungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarma-
chen von Lebensmitteln. (Int. Kl. 1, 5)

IROFOL

Nr. 226464. Hinterlegungsdatum: 15. August 1967, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 123044. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. August 1967 an.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege,
pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Pflanzenschutzmittel,
Insektenbekämpfungsmittel, Mottenschutzmittel, Parasitenbekämpfungsmittel
bei Menschen und Tieren, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwe-
sungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarma-
chen von Lebensmitteln. (Int. Kl. 1, 5)

IROPHOL

N° 226465. Date de dépôt: 20 juin 1967, 20 h.
Dr A. Wander S.A., Monbijoustrasse 115, Berne.
Fabrication et commerce.

Médicaments, préparations et drogues pharmaceutiques, produits chimiques
pour la médecine et l'hygiène. (Cl. int. 5)

DIPIZIL

N° 226466. Date de dépôt: 11 avril 1967, 21 h.
Novo Industri Aktieselskab, Fuglebakkevej 115, Frederiksberg (Dane-
mark). — Fabrication et commerce.

Préparations pharmaceutiques et médicinales. (Cl. int. 5)

DINILAN

N° 226467. Date de dépôt: 11 avril 1967, 21 h.
Novo Industri Aktieselskab, Fuglebakkevej 115, Frederiksberg (Dane-
mark). — Fabrication et commerce.

Préparations pharmaceutiques et médicinales. (Cl. int. 5)

DONSULAN

Nr. 226468. Hinterlegungsdatum: 27. April 1967, 16 Uhr.
Samen Mauser AG, Weinplatz 10, Zürich 1. — Handel.

Rosenpflanzen. (Int. Kl. 31)

ROSEN NORDIA

Nr. 226469. Hinterlegungsdatum: 27. April 1967, 16 Uhr.
Samen Mauser AG, Weinplatz 10, Zürich 1. — Handel.

Rosenpflanzen. (Int. Kl. 31)

ROSEN PERNILLE POULSEN

Nr. 226470. Hinterlegungsdatum: 27. April 1967, 16 Uhr.
Samen Mauser AG, Weinplatz 10, Zürich 1. — Handel.

Rosenpflanzen. (Int. Kl. 31)

ROSEN WESTERN SUN

Nr. 226471. Hinterlegungsdatum: 30. Mai 1967, 17 Uhr.
Dupli-Color Products Co., Inc., 1601 Nicholas Boulevard, Elk Grove Vil-
lage (Illinois, USA). — Fabrikation und Handel.

Gebrauchsfertige Farben, Autopolituren; Sandstrahler und Sprüheräte,
Luftkompressoren; Farbpinsel und -bürsten und verwandte Bürstenwaren;
fertig gefüllte und ungefüllte Reservoirbürsten und Reservoirgeräte zur
Anbringung von Farben, Lacken, Wachsen und dergleichen auf Oberflächen.
(Int. Kl. 2, 3, 7, 16, 21)

DUPLI-MATIC

Nr. 226472. Hinterlegungsdatum: 31. Mai 1967, 16 Uhr.
The Mead Corporation, Talbott Tower, Dayton (Ohio, USA).
Fabrikation und Handel.

Verpackungen aus Kunststoff sowie aus Karton und Kunststoff, vorwiegend
zur gruppenweisen Verpackung mehrerer Gegenstände. (Int. Kl. 16, 17, 20)

TRAYMASTER

Nr. 226473. Hinterlegungsdatum: 12. Juni 1967, 20 Uhr.
Piraud Aktiengesellschaft, Seestrasse 135, Thalwil (Zürich).
Fabrikation und Handel.

Düngemittel. (Int. Kl. 1)

PLANTA-ACTIV

N° 226474. Date de dépôt: 14 juin 1967, 15 h.
Drogues Réunies S.A. Lausanne, 32, avenue de Sévelin, Lausanne 20.
Commerce.

Drogues pour buts industriels ou techniques; produits chimico-techniques,
couleurs et vernis. (Cl. int. 1 à 4)

LA PALETTE

Nr. 226475. Date de dépôt: 16 juin 1967, 18 h.
Safesa AG, Oberleh 2, Zoug. - Fabrication et commerce.

Aliments pour enfants. (Cl. int. 5)

MAME

Nr. 226476. Date de dépôt: 22 juin 1967, 17 h.
Toraudag AG, Oberleh 2, Zoug. - Fabrication et commerce.

Produits pharmaceutiques, vétérinaires et hygiéniques; produits diététiques pour enfants et malades; emplâtres, matériel pour pansement; matières pour plomber les dents et pour empreintes dentaires; désinfectants; préparations pour détruire les mauvaises herbes et les animaux nuisibles.
(Cl. int. 5)

BRONCHOTONINE

Nr. 226477. Hinterlegungsdatum: 23. Juni 1967, 16 Uhr.
Lamprecht AG, Birchstrasse 183, Zürich 11. - Fabrication und Handel.
Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 127561. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Juni 1967 an.

Pflaster, Binden, Bandagen und Verbandsmaterial; Gummistrümpfe; chirurgische, ärztliche, zahnärztliche, tierärztliche und hygienische Instrumente und Apparate einschliesslich Fieberthermometern, Pinzetten, Spritzen, Kathetern, Inhalatoren, Irrigatoren, Frauenduschen, Urinalen, Krankenpflegeartikeln wie Luftringe, Krankengeschirr, Urinflaschen, Bettschüsseln, Eisbeutel; Laboratoriumsbedarfsartikel, nämlich Drain- und Laborschläuche, Trichter, Zerstäuberbälle; Artikel für die Geburtenregelung, nämlich Präservative, Pessare, Frauenkalender und Frauenthermometer; Artikel für die Kinder- und Säuglingspflege, nämlich Sauger, Nüggel, Milchflaschen, Wärmehalter für Milchflaschen; Windelhöschen und -dreiecke, gummierte Bettelagen für Kinder- und Krankenbetten, Kinder-Badewannen, Kinder-töpfe, Wickelkissen, Esslätzchen, Säuglingshandschuhe, Bett-, Lauf- und Wagentütel, Kleinkinderspielwaren; Haushaltartikel aus Gummi oder Kunststoff, nämlich Wärmeflaschen, Seifenschaleneinlagen, Konservenglasringe, Aermelschoner, Schürzen, Schwämme; Toilettengeräte und -artikel, nämlich Bidets, Pinzetten, Bürsten, Nagelscheren und -feilen, Zahnstocher, Ohrenreiniger, Badehauben und Frottierhandschuhe; Gummi- und Kunststoffhandschuhe, sowie Fingerlinge für medizinische, hygienische, technische und Haushaltszwecke; Thermometer; Wasserhahenschläuche; Gummi- und Kunststoffkissen; Einlagesohlen; Staubmasken, Pflöphen aus Gummi und Kunststoff; Gummimatten und Gleitschutz für Teppiche.
(Int. Kl. 5, 8 bis 11, 17, 20, 21, 25, 27, 28)

SANOR

Nr. 226478. Hinterlegungsdatum: 27. Juni 1967, 18 Uhr.
Minnesota Mining and Manufacturing Company, 2501 Hudson Road, St. Paul (Minnesota 55101, USA). - Fabrication und Handel.

Fluorchemikalien. (Int. Kl. 1)

LIGHT WATER

Nr. 226479. Hinterlegungsdatum: 4. Juli 1967, 19 Uhr.
Gebrüder Gunzinger AG, Uhrenfabrik Technos, Welschenrohr, Welschenrohr (Solothurn). - Fabrication und Handel.

Uhren, Uhrenwerke und deren Bestandteile. (Int. Kl. 14)

T TECHNOS SLIM MASTER

Nr. 226480. Hinterlegungsdatum: 4. Juli 1967, 19 Uhr.
Gebrüder Gunzinger AG, Uhrenfabrik Technos, Welschenrohr, Welschenrohr (Solothurn). - Fabrication und Handel.

Uhren, Uhrenwerke und deren Bestandteile. (Int. Kl. 14)

T TECHNOS SLIM DANDY

Nr. 226481. Hinterlegungsdatum: 4. Juli 1967, 19 Uhr.
Gebrüder Gunzinger AG, Uhrenfabrik Technos, Welschenrohr, Welschenrohr (Solothurn). - Fabrication und Handel.

Uhren, Uhrenwerke und deren Bestandteile. (Int. Kl. 14)

T TECHNOS SLIM NEAT

Nr. 226482. Hinterlegungsdatum: 4. Juli 1967, 19 Uhr.
Gebrüder Gunzinger AG, Uhrenfabrik Technos, Welschenrohr, Welschenrohr (Solothurn). - Fabrication und Handel.

Uhren, Uhrenwerke und deren Bestandteile. (Int. Kl. 14)

T TECHNOS SLIM MATE

Nr. 226483. Hinterlegungsdatum: 4. Juli 1967, 19 Uhr.
Gebrüder Gunzinger AG, Uhrenfabrik Technos, Welschenrohr, Welschenrohr (Solothurn). - Fabrication und Handel.

Uhren, Uhrenwerke und deren Bestandteile. (Int. Kl. 14)

T TECHNOS SLIM LADY

Nr. 226484. Hinterlegungsdatum: 17. Juli 1967, 19 Uhr.
Interpress S.A., 16, rue Beau-Séjour, Lausanne. - Handel.

Zeitschrift. (Int. Kl. 16)

MADAME BONJOUR BONHEUR

Nr. 226485. Date de dépôt: 27 juillet 1967, 18 h.
Anstalt I. B., Schaan (Liechtenstein). - Fabrication et commerce.

Appareils et installations à ventouses pour le chargement, le soulèvement, le transport, l'empilage, le chargement sur palettes et le déchargement de sacs ou de boîtes. (Cl. int. 7, 12)

VENTOMATIC

Nr. 226486. Hinterlegungsdatum: 14. August 1967, 17 Uhr.
Solo Orchards Limited, South's Estate, White Hart Lane, London N.17 (Grossbritannien). - Fabrication und Handel. - Erneuerung der Marke Nr. 122163. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. August 1967 an.

Mineral- und kohlenwasserhaltige Wasser; alkoholhaltige und alkoholfreie Getränke und Präparate zur Herstellung solcher Getränke; Fruchtsäfte; frische Früchte und Gemüse; Fruchtgelee, Gelee, Marmelade, Früchte- und Gemüsekonserven. (Int. Kl. 29, 31 bis 33)

SOLO

Nr. 226487. Hinterlegungsdatum: 14. August 1967, 17 Uhr.
Westminster Laboratories Limited, Dansom Lane, Hull (Yorkshire, Grossbritannien). - Fabrication und Handel. - Erneuerung der Marke Nr. 122901. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. August 1967 an.

Medizinische und pharmazeutische Präparate aus Pfefferminzextrakt.
(Int. Kl. 5)

BONOMINT

Nr. 226488. Hinterlegungsdatum: 14. August 1967, 17 Uhr.
Westminster Laboratories Limited, Dansom Lane, Hull (Yorkshire, Grossbritannien). - Fabrication und Handel. - Erneuerung der Marke Nr. 122902. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. August 1967 an.

Medizinische und pharmazeutische Präparate. (Int. Kl. 5)

BROOKLAX

Nr. 226489. Hinterlegungsdatum: 14. August 1967, 17 Uhr.
George Cohen Sons and Company Limited, 600, Wood Lane, London W.12 (Grossbritannien). - Fabrication und Handel. - Erneuerung der Marke Nr. 122899. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. August 1967 an.

Gewöhnlicher Metallstaub. (Int. Kl. 2, 6)

SINTREX

Nr. 226490. Hinterlegungsdatum: 9. Mai 1967, 18 Uhr.
Milchverband St. Gallen-Appenzell, Lagerstrasse 14, St. Gallen.
Kollektivmarke.

Appenzeller Vollfettkäse. (Int. Kl. 29)



Nr. 226491. Hinterlegungsdatum: 9. August 1967, 17 Uhr.
The Coca-Cola Company, 100 West 10th Street, Wilmington (Delaware, USA). - Fabrikation und Handel.

Getränke, einschliesslich kalorienarmer Getränke und diätetischer Getränke sowie Präparate für die Zubereitung solcher Getränke. (Int. Kl. 5, 32)



Nr. 226492. Date de dépôt: 18 avril 1967, 21 h.
Grace, Kennedy & Co. (Canada) Ltd., 2261 Rockland Road, Montreal 16 (Quebec, Canada). - Fabrication et commerce.

Viande, poisson, volaille et gibier; extraits de viande; fruits et légumes conservés, séchés et cuits; gelées, confitures; oeufs, lait et autres produits laitiers; huiles et graisses comestibles; conserves, pickles. (Cl. int. 29)



Nr. 226493. Hinterlegungsdatum: 30. Mai 1967, 22 Uhr.
Era Watch Co. Limited C. Rüefli-Flury & Co. (Montres Era Société Anonyme C. Rüefli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Rüefli-Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüefli-Flury & Co.), 44, rue de l'Avenir, Biel. - Fabrikation und Handel.

Uhren und Uhrenteile. (Int. Kl. 14)



Nr. 226494. Date de dépôt: 6 juin 1967, 7 h.
Nuroc S.A., 29, chemin de la Vendée, Petit-Lancy (Genève).
Fabrication et commerce.

Montres, articles de bijouterie et joaillerie. (Cl. int. 14)



Nr. 226495. Hinterlegungsdatum: 8. Juni 1967, 20 Uhr.
Ermano Holding AG, Nidaugasse 14, Biel. - Fabrikation und Handel.

Uhren und Uhrenbestandteile aller Art. Präzisionsapparate und Werkzeuge für die Uhrenindustrie. (Int. Kl. 8, 9, 14)



Nr. 226496. Hinterlegungsdatum: 22. Juni 1967, 20 Uhr.
Rembrandt Tobacco Corporation (Overseas) Limited, Weinbergstrasse 79, Zürich 6. - Fabrikation und Handel.

Roher und verarbeiteter Tabak; Raucherartikel; Zündhölzer. (Int. Kl. 34)



Nr. 226497. Hinterlegungsdatum: 22. Juni 1967, 18 Uhr.
Gohl-Photo, Güterstrasse 126, Basel. - Fabrikation und Handel.

Spielzeugfiguren und Bilderbücher. (Int. Kl. 16, 28)



BASKI

Nr. 226498. Date de dépôt: 13 juillet 1967, 18 h.
Suchard Holding Société Anonyme, 14B, place St-François, Lausanne.
Fabrication et commerce.

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie, boissons non-alcooliques et boissons diététiques à base de cacao ou de chocolat et préparations pour telles. (Cl. int. 5, 30, 32)



La marque est exécutée en bleu, rouge et blanc.

Nr. 226499. Date de dépôt 13 juillet 1967, 16 h.
Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot et fils S.A., 24/28, rue Beau-Site, Le Locle (Neuchâtel). - Fabrication.

Montres de tous genres, mouvements, boîtiers et chaînes de montres, pendules, réveils, horloges et tous articles d'horlogerie, tous appareils et instruments à mesurer et marquer le temps, outils et accessoires pour l'horlogerie et la bijouterie. (Cl. int. 8, 9, 14)



Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung

des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes über die unterschiedliche Zollbehandlung von Waren nach dem Verwendungszweck (Revers-Verfügung)
(Vom 24. August 1967)

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 21. Juli 1942, betreffend Ermächtigung des Finanz- und Zolldepartementes zur Schaffung unterschiedlicher Ansätze für gewisse Waren, verfügt:

Art. 1. Die in der Verfügung vom 16. Dezember 1959 des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes über die unterschiedliche Zollbehandlung von Waren nach dem Verwendungszweck aufgeführte Zollbegünstigung für Früchte, gekocht oder nicht, gefroren, ohne Zusatz von Zucker, der Zollarifnummer 0810.01, wird aufgehoben und durch folgende Order ersetzt:

Früchte, gekocht oder nicht, gefroren, ohne Zusatz von Zucker, nicht in Detailverkaufspackungen, der Zollarifnummer 0810.01, werden gegen Nachweis der Verwendung zur industriellen oder gewerblichen Weiterverarbeitung zu einem ermässigten Zollansatz von 25 Franken je 100 Kilogramm brutto zugelassen.

Um zum ermässigten Zollansatz zugelassen werden zu können, müssen die Früchte einen eigentlichen Fabrikationsprozess durchmachen. Das blosses Abpacken in kleinere Behälter gilt nicht als Weiterverarbeitung im Sinne dieser Verfügung.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 10. September 1967 in Kraft.

Ordonnance

du Département fédéral des finances et douanes concernant le traitement douanier différentiel de marchandises selon l'emploi (Ordonnance reversele)
(Du 24 août 1967)

Le Département fédéral des finances et douanes, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 21 juillet 1942 déléguant au Département des finances et douanes le droit d'assigner à certaines marchandises des taux différentiels, arrête:

Article premier. L'allégement douanier accordé pour les fruits, cuits ou non, à l'état congelé, sans addition de sucre, du numéro 0810.01 du tarif douanier, allégement qui figure dans l'ordonnance du 16 décembre 1959 du Département fédéral des finances et douanes concernant le traitement douanier différentiel de marchandises selon l'emploi, est supprimé et remplacé par le régime suivant:

Les fruits, cuits ou non, à l'état congelé, sans addition de sucre, non en emballages pour la vente au détail, relevant du numéro 0810.01 du tarif douanier, sont admis au taux réduit de 25 fr. par 100 kg brut, moyennant justification de leur emploi pour la mise en œuvre industrielle ou artisanale.

Pour pouvoir être admis au taux réduit, les fruits doivent subir un processus de fabrication proprement dit; un simple transvasement dans des récipients plus petits ne constitue pas une mise en œuvre au sens de la présente ordonnance.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 10 septembre 1967.
226. 27. 9. 97

Verfügung

des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes über die unterschiedliche Zollbehandlung von Waren nach dem Verwendungszweck (Revers-Verfügung)
(Vom 7. September 1967)

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 21. Juli 1942, betreffend Ermächtigung des Finanz- und Zolldepartementes zur Schaffung unterschiedlicher Ansätze für gewisse Waren, verfügt:

Art. 1. Die Zollverwaltung gewährt die unterschiedliche Zollbehandlung von Waren nach dem Verwendungszweck für die nachstehend aufgeführten Waren:

Tarif-Nr.	Ware	Verwendung	Zollbegünstigter Ansatz Fr. je 100 kg brutto
4411.12	Holzblättchen, rechteckig zugeschnitten, imprägniert, querschnitt	Herstellung von Abreisszündhölzchen	2.-
2402.30/74	Tabak, verarbeitet	Zu wissenschaftlichen Versuchen in Laboratorien	100.-

Art. 2. Die in der Verfügung vom 2. Juni 1960 des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes über die unterschiedliche Zollbehandlung von Waren nach dem Verwendungszweck aufgeführte unterschiedliche Zollbehandlung von Bergkristall zum Einschmelzen, der Zollarif-Nr. 7102.10, wird aufgehoben.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 25. September 1967 in Kraft. Die im Artikel 1 erwähnte Zollbegünstigung für «Tabak, verarbeitet» wird jedoch rückwirkend auf den 1. Januar 1967 gewährt.

Ordonnance

du Département fédéral des finances et douanes concernant le traitement différentiel des marchandises selon l'emploi (Ordonnance reversele)
(Du 7 septembre 1967)

Le Département fédéral des finances et douanes, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 21 juillet 1942 déléguant au Département fédéral des finances et

douanes le droit d'assigner à certaines marchandises des taux différentiels, arrête:

Article premier. L'administration des douanes met les marchandises suivantes au bénéfice du traitement douanier différentiel suivant l'emploi:

Número du tarif	Marchandise	Emploi	Taux de faveur par 100 kg brut Fr.
4411.12	Plaquettes de bois découpées à angle droit, imprégnées, légèrement entaillées transversalement	Fabrication d'allumettes en pochettes	2.-
2402.30/74	Tabacs fabriqués	Expériences scientifiques en laboratoire	100.-

Art. 2. Est abrogé l'allégement douanier prévu pour le cristal de roche du numéro 7102.10 du tarif, destiné à la fonte, allégement qui figure dans l'ordonnance du 2 juillet 1960 du Département fédéral des finances et douanes concernant le traitement douanier différentiel des marchandises selon l'emploi.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 25 septembre 1967. Toutefois, le traitement douanier de faveur prévu à l'article premier pour le tabac est accordé rétroactivement à partir du 1^{er} janvier 1967.

226. 27. 9. 67

Weisungen

über die Gewährung von Beihilfen zur Verwertung von Kartoffeln der Ernte 1967 zu Futterzwecken
(Vom 18. September 1967)

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 7. Juli 1967 über die Verwertung der Kartoffelernten gewährt die Alkoholverwaltung unter folgenden Bedingungen Beihilfen zur Verwertung im Inland von Kartoffeln der Ernte 1967 zu Futterzwecken:

I. Preise für Frisehkartoffeln

Während der Haupterntezeit und bis zum Inkrafttreten der Zuschläge für Spätablieferungen erhalten die Futtermittelverbraucher die Futterkartoffeln bei Bezügen in ganzen oder halben Wagenladungen zu folgenden Preisen je 100 kg, lose verladen, franko Abgangsstation:

gesunde, unerlesene Kartoffeln, wie sie das Feld gibt, von allen Sorten (sogenannte Feldware) Fr. 13.-
aussortierte Futterkartoffeln, d.h. kleine und sonstige mangelhafte, aber gesunde Knollen in handelsüblicher Qualität Fr. 10.-

II. Frachtbeiträge und Handelsmargen

1. Frisehkartoffeln

Die Alkoholverwaltung gewährt dem Handel folgende Beiträge:

a) Für lose oder gesackte Sendungen von Futterkartoffeln und von unerlesenen Kartoffeln (Feldkartoffeln) in ganzen und halben Wagenladungen zu Futterzwecken:

- für Transporte zum 5- und 10-Tonnen-Tarif (Tarifklasse 4) die reinen Bahnfrachtkosten für das tatsächlich spedierte Gewicht bis zum Höchstbetrage von

Fr. 2.- je 100 kg für Sendungen nach Stationen der Kantone Graubünden und Tessin,

Fr. 1.50 je 100 kg für Sendungen nach Stationen der übrigen Schweiz;

- für Transporte zum 15- oder 20-Tonnen-Tarif (Tarifklasse 4) die reinen Bahnfrachten für die ganze Beförderungstrecke;

- die Rollschemel- und Umladegebühren;

- eine Prämie von Fr. 6.- für jeden zum 15- oder 20-Tonnen-Tarif abgefertigten Bahntransport.

Bei Leerfrachten für Sendungen zum 10- oder 5-Tonnen-Tarif, auch bei Teilzulad oder Teilauslad, wird die Rückvergütung auf Grund des tatsächlich spedierte Bruttogewichtes ausgerichtet.

Für Sendungen nach Uberschussgebieten werden keine Frachtbeiträge gewährt. Es ist Sache des Versenders, sich im Zweifelsfall bei der Alkoholverwaltung zu erkundigen. Unerlesene Kartoffeln müssen auf Frachtbriefen und Rechnungen als «Feldkartoffeln zu Futterzwecken» bezeichnet sein.

b) Für die in Mengen von mindestens 1000 kg zum festgesetzten Produzentenpreis angekauften und ohne Handelszuschlag für den Frischverbraucher oder zum Einsilieren weiterverkauften Feld- und Futterkartoffeln eine Handelsmarge von Fr. 1.40 je 100 kg.

Für Detailverkäufe unter 1000 kg an Verbraucher kann dem Käufer ein Zuschlag von höchstens Fr. 1.60 je 100 kg zum Einstandspreis belastet werden.

c) Für Uberschüsse von Feldkartoffeln, welche im Auftrage bzw. mit Bewilligung der Alkoholverwaltung der Verarbeitung auf Kartoffelerzeugnisse zugeführt werden, eine Handelsmarge von 70 Rp. und für Futterkartoffeln (Erleseabfälle) zur Verarbeitung eine solche von 50 Rp. je 100 kg netto.

Die beteiligten Handelsfirmen haben sich nach Massgabe ihrer Leistungen über die Verteilung der Margen zu verständigen. Das Gesuch um Ausrichtung der Handelsmargen für Ware zur Frischverfütterung (lit. b) hiervor) ist vom Versender gleichzeitig mit dem Frachtrückerstattungs-gesuch innert drei Monaten nach Versand der Kartoffeln, spätestens aber bis 31. März 1968 an die Alkoholverwaltung einzureichen. Dem Gesuch sind der Originalfrachtbrief, ein Doppel der Verkaufsrechnung und eine

Verladeliste beizufügen. Für Lieferungen, die nicht per Bahn oder Lastwagen ausgeführt werden, sind anstelle der Transportbelege quittierte Rechnungen der Produzenten beizubringen.

Betreffend Handelsmargen und Frachten für Kartoffeln zur Verarbeitung (an Flockenfabriken) gelten die besondern Vorschriften der Alkoholverwaltung.

2. Kartoffelerzeugnisse

Für Kartoffelflocken und Trockenkartoffeln, welche in Mengen von mindestens 300 kg zum Versand gelangen, übernimmt die Alkoholverwaltung die reinen Bahnfrachtkosten für die direkte Strecke von der Bahnstation des Trocknungsbetriebes bis zur Empfangsstation des Wiederverkäufers oder des Verbrauchers. Die Abrechnung erfolgt nach besondern Weisungen direkt mit den Verarbeitungsbetrieben.

3. Trocknung von Kartoffeln im Lohn

Für Kartoffeln, die im Auftrage und auf Rechnung von Produzenten oder Verwertern getrocknet werden (Lohntrocknung), übernimmt die Alkoholverwaltung die Bahnfrachtkosten einschliesslich Waagegebühr für die Frischkartoffeln vom Produktionsort bis zum fruchtlich nächstgelegenen Verarbeitungsbetrieb für Sendungen in ganzen und halben Wagenladungen und für die Rücksendung der daraus hergestellten Erzeugnisse in Mengen von mindestens 1000 kg.

4. Transporte von Frischkartoffeln nach Betrieben in höheren Lagen

Beim Bezug von Futterkartoffeln in Mengen von mindestens 5000 kg gewährt die Alkoholverwaltung an die Kosten des Transportes ab Empfangsstation zu Mästereien, deren Orthöhe über Meer 700 m und mehr beträgt, einen Beitrag von höchstens 60 Rp. je 100 kg, wenn eine der nachgenannten Voraussetzungen erfüllt ist:

- Wegstrecke von der nächsten Bahnstation zur Mästerei mindestens 5 km;
- Höhenunterschied zwischen der nächsten Bahnstation und der Mästerei mindestens 150 m.

Die Beitragsgesuche sind von den Verbrauchern spätestens innert 30 Tagen nach Bezug der Kartoffeln schriftlich an die Alkoholverwaltung einzureichen. Dem Gesuch sind die Originalrechnungen der Kartoffellieferanten, ein Ausweis der Gemeinde über die Höhenlage der Mästerei und die kürzeste Wegstrecke von der nächsten Bahnstation zur Mästerei sowie die Originalrechnung des Transportunternehmens beizulegen.

III. Verbilligungsbeitrag für Frischkartoffeln

Für unerlesene Kartoffeln (Feldware), welche in Mengen von mindestens 2500 kg zum Produzentenpreis von Fr. 13.— je 100 kg zur Fütterung im eigenen Betrieb bezogen werden, wird ein Verbilligungsbeitrag von Fr. 1.50 je 100 kg gewährt. Anspruch auf diesen Beitrag haben Verbraucher, welche auf dem vorgeschriebenen Gesuchsformular die Erklärung unterzeichnen, nach welcher die Kartoffeln in ihrem eigenen Betrieb verfüttert werden und sie keine Kartoffeln (Speise-, Saat- oder Futterkartoffeln) aus eigener Produktion abgeben oder zugekaufte Kartoffeln oder Kartoffelerzeugnisse weiterverkaufen. Die Gesuche um Gewährung der Verbilligung sind spätestens innert 30 Tagen nach Empfang der letzten Kartoffelsendung schriftlich an die Alkoholverwaltung einzureichen. Dem Gesuch sind die Originalrechnungen der Kartoffellieferanten beizulegen (Gesuchsformulare sind bei der Alkoholverwaltung erhältlich).

IV. Verkaufspreise für Kartoffelflocken

Die Beihilfen gemäss Abschnitt II, Ziff. 2 werden unter der Bedingung gewährt, dass die nachgenannten Verkaufspreise für Kartoffelflocken je 100 kg, franko Empfangsstation, eingehalten werden:

- Abgabepreis der Verarbeitungsbetriebe an die Importeure Fr. 64.— ohne Sack
- Abgabepreis der Importeure an den Waggonhandel Fr. 65.— ohne Sack
- Abgabepreis des Handels an die Verbraucher Fr. 67.— ohne Sack
- Abgabepreis des Handels an die Verbraucher inkl. Sack ca. Fr. 68.50

Für Lieferungen unter 300 kg erhöht sich der vorgenannte Verbraucherpreis um die Frachtkosten, für sackweise Lieferungen ausserdem um die Detailmarge.

V. Verweigerung und Rückforderung von Beihilfen

Wer nicht sämtliche Vorschriften und Bedingungen über die Kartoffelverwertung einhält, kann vom Bezug der vorgesehenen Beiträge ausgeschlossen werden und ist zur Rückzahlung bereits bezogener Beiträge zu verpflichten.

VI. Widerhandlungen

Bei Widerhandlungen gegen diese Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung. Insbesondere wird bestraft, wer durch unrichtige oder unvollständige Angaben die Ausrichtung von Beihilfen für sich oder für Drittpersonen erwirkt oder zu erwirken versucht. Die Verfolgung von Vergehen gemäss Strafgesetzbuch (z. B. betrügerische Angaben zur Verschaffung der Beihilfen usw.) bleibt vorbehalten.

Instructions

concernant l'allocation de subsides pour l'utilisation des pommes de terre de la récolte de 1967 destinées à l'affouragement

(Du 18 septembre 1967)

Vu l'arrêté du Conseil fédéral du 7 juillet 1967 sur l'utilisation des récoltes de pommes de terre, la régie fédérale des alcools accorde des subsides pour l'utilisation des pommes de terre de la récolte de 1967 destinées à l'affouragement, aux conditions suivantes:

I. Prix des pommes de terre

Pendant la récolte principale et jusqu'à l'entrée en vigueur des suppléments pour livraisons tardives, les utilisateurs paient, pour les pommes de terre fourragères qu'ils achètent par demi-wagons ou wagons entiers, les prix suivants par 100 kg, en vrac, franco gare de départ:

- pommes de terre saines, non triées, telles qu'elles sont récoltées, de toutes les variétés (pommes de terre tout venant) Fr. 13.—
- pommes de terre fourragères triées, c. à d. les tubercules petits ou endommagés mais sains, de qualité courante Fr. 10.—

II. Subsides de transport et marges commerciales

1. Pommes de terre fraîches

La régie des alcools accorde au commerce les subsides suivants:

- a) Pour les envois en vrac ou en sacs de pommes de terre fourragères et de pommes de terre non triées (tout venant) destinées à l'affouragement, par wagons entiers ou demi-wagons:

- pour les expéditions aux tarifs de 5 et 10 tonnes (tarif 4), les frais réels de transport pour le poids effectif jusqu'au maximum de 2 francs par 100 kg pour les envois à destination des gares des Grisons et du Tessin

1 fr. 50 par 100 kg pour le reste de la Suisse;

- pour les expéditions aux tarifs de 15 et 20 tonnes (tarif 4), les frais réels de transport pour tout le trajet par chemin de fer;
- les frais de transbordement et de location de trucs-transbordeurs;
- une prime de 6 francs pour chaque wagon expédié au tarif de 15 ou 20 tonnes.

Pour les envois effectués au tarif de 10 ou 5 tonnes, pour les chargements ou déchargement partiels également, le remboursement est calculé d'après le poids brut effectif. Les frais d'expédition résultant du poids vide ne sont pas remboursés.

Aucun subside n'est accordé pour les envois à destination des régions ayant des excédents. En cas de doute, l'expéditeur doit se renseigner auprès de la régie des alcools. Les pommes de terre non triées doivent être désignées sur les lettres de voiture et les factures comme «pommes de terre tout venant pour l'affouragement».

- b) Pour les pommes de terre fourragères triées ou non, achetées aux prix officiels à la production par quantités d'au moins 1000 kg et revendues sans supplément de prix, pour l'ensilage ou l'affouragement à l'état frais, une marge commerciale de 1 fr. 40 par 100 kg.

Pour les ventes au détail par quantités inférieures à 1000 kg, un supplément de 1 fr. 60 au maximum peut être mis à la charge de l'acheteur, sur les prix de revient.

- c) Pour les excédents de pommes de terre tout venant qui doivent être transformés sur ordre ou autorisation de la régie en produits de pommes de terre, une marge commerciale de 70 ct. par 100 kg net et de 50 ct. par 100 kg net pour les pommes de terre fourragères (déchets de triage) prises en charge par les usines de déshydratation.

Les maisons de commerce intéressées devront s'entendre pour répartir entre elles ces marges proportionnellement à leurs prestations. La demande de remboursement concernant les marges et l'indemnité de transport pour les envois de pommes de terre destinées à l'affouragement à l'état frais doit nous être présentée par l'expéditeur dans les trois mois qui suivent l'expédition, mais au plus tard jusqu'au 31 mars 1968. Elle devra être accompagnée de la lettre de voiture originale, d'un double de la facture de vente et d'une liste de chargement. Pour les livraisons qui ne sont pas faites par chemin de fer ou par camion, il faut présenter, au lieu des titres de transport, les factures acquittées des producteurs.

En ce qui concerne les marges commerciales et l'indemnité pour le transport des pommes de terre destinées à la déshydratation (floconneries), il y a lieu de consulter les instructions spéciales de la régie.

2. Produits de pommes de terre

La régie prend à sa charge, pour les expéditions de 300 kg au moins, les frais de transport réels par chemin de fer des flocons de pommes de terre ou des pommes de terre séchées, pour le parcours direct de la sécherie à la gare la plus proche du revendeur ou de l'utilisateur. Les comptes seront établis directement avec l'entreprise transformatrice selon instructions spéciales.

3. Séchage de pommes de terre à façon

Pour les pommes de terre séchées sur ordre et pour compte de producteurs ou d'utilisateurs (séchage à la tâche), la régie prend à sa charge les frais de transport des pommes de terre, y compris la taxe de pesage, du lieu de production à l'usine de déshydratation la plus proche pour les envois par wagons entiers ou demi-wagons et pour le renvoi des flocons ou de la farine par quantités d'au moins 1000 kg.

4. Transport de pommes de terre fraîches à destination d'exploitations se trouvant à une certaine altitude

Pour les expéditions de pommes de terre fourragères par quantités de 5000 kg ou plus, la régie accorde un subside de 60 ct. au maximum par 100 kg pour les frais de transport de la gare de destination aux porcheries situées à 700 m et plus au dessus du niveau de la mer, lorsqu'une des conditions suivantes est remplie:

- porcheries distantes de 5 km et plus de la gare la plus proche;
- différence de niveau d'au moins 150 m entre la gare la plus proche et la porcherie.

Les utilisateurs doivent présenter leurs demandes de subsides à la régie dans un délai de 30 jours dès réception des pommes de terre. A la demande doivent être jointes les factures originales des fournisseurs de pommes de terre, une attestation de la commune où se trouve la porcherie concernant l'altitude de cette exploitation et la distance la plus courte qui la sépare de la gare la plus proche, ainsi que la facture originale de l'entreprise de transport.

III. Subside pour abaisser le prix des pommes de terre non triées

Une réduction de prix de 1 fr. 50 par 100 kg est accordée pour les pommes de terre non triées (marchandise tout venant) achetées par quantités d'au moins 2500 kg au prix à la production de 13 francs par 100 kg et destinées à être affouragées dans l'exploitation de l'acquéreur. Ont droit à ce subside les utilisateurs qui attesteront par leur signature, sur la formule prescrite, que les pommes de terre sont affouragées dans leur exploitation et qu'ils ne cèdent pas à des tiers des pommes de terre (de table, de semence ou fourragères) de leur propre production et ne revendent pas de pommes de terre ou de produits de pommes de terre achetés. Les demandes doivent être adressées par écrit à la régie dans les 30 jours qui suivent la dernière livraison de pomme de terre. Doivent être jointes les factures originales des fournisseurs (des formules de demande peuvent être obtenues auprès de la régie des alcools).

IV. Prix de vente des flocons de pommes de terre

Les subsides prévus au chapitre II, chiffre 2 seront versés à la condition que les prix de vente suivants de flocons de pommes de terre, par 100 kg, franco gare de destination, soient observés:

- prix de vente des entreprises transformatrices aux importateurs	Fr. 64. — sans sacs
- prix de vente des importateurs aux marchands par wagons	Fr. 65. — sans sacs
- prix de vente du commerce à l'utilisateur	Fr. 67. — sans sacs
- prix de vente du commerce à l'utilisateur, sacs compris	Fr. 68.50 environ

Pour les livraisons inférieures à 300 kg, le prix de vente à l'utilisateur ci-dessus peut être augmenté des frais de transport. Pour les ventes au détail (par sac) les prix peuvent être en outre augmentés de la marge de détail.

V. Refus et réclamation du subside

Celui qui n'applique pas toutes les prescriptions et conditions relatives à l'utilisation des pommes de terre peut se voir refuser les subsides prévus et doit rembourser ceux qu'il aurait déjà reçus.

VI. Contraventions

Les contraventions aux présentes instructions sont réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool. En particulier, sera puni celui qui obtient ou cherche à obtenir pour lui ou pour des tiers un subside par des indications fausses ou incomplètes. Est réservée la poursuite de délits tombant sous le coup du code pénal suisse (par ex. indications fallacieuses en vue d'obtenir un subside, etc.).

Istruzioni

concernenti la concessione di sussidi per l'utilizzazione a scopo di foraggio di patate del raccolto del 1967

(Del 18 settembre 1967)

In base al decreto del Consiglio federale del 7 luglio 1967 concernente l'utilizzazione delle raccolte delle patate, la Regia degli alcool concede alle seguenti condizioni, sussidi per l'utilizzazione a scopo di foraggio di patate del raccolto 1967 nel paese:

I. Prezzi delle patate fresche

Durante il periodo principale della raccolta e fino all'entrata in vigore dei supplementi di prezzo per le forniture tardive, coloro che utilizzano foraggi ricevono le patate da foraggio caricate in carri o mezzi carri, alla rinfusa e franco stazione di partenza ai seguenti prezzi i 100 kg:

Patate sane di ogni varietà, non scelte (così come sono state raccolte sui campi)	Fr. 13. —
Patate da foraggio assortite, ossia tuberi piccoli e in altro modo difettosi ma sani, della solita qualità in commercio	Fr. 10. —

II. Spese di trasporto e margini di mediazione

1. Patate fresche

La Regia degli alcool accorda ai commercianti i seguenti importi:

a) Per spedizioni in sacchi o alla rinfusa di patate da foraggio e di patate non scelte (così come sono state raccolte a scopo di foraggio, in carri o mezzi carri:

- per trasporti alla tariffa di 5 e 10 tonnellate (tariffa cl. 4) le spese ferroviarie effettive, per il peso reale spedito, fino all'importo massimo di fr. 2. — i 100 kg per invii destinati a stazioni dei cantoni Grigioni e Ticino, fr. 1.50 i 100 kg per invii destinati alle altre stazioni della Svizzera;
- per trasporti alla tariffa di 15 o 20 tonnellate (tariffa cl. 4) le spese ferroviarie effettive per tutto il percorso del trasporto;
- le tasse di trasbordo e il noleggio delle gru;
- un premio di fr. 6. — per ogni trasporto ferroviario eseguito alla tariffa di 15 o 20 tonnellate.

Per le tasse per insufficienza di peso delle spedizioni tassate alla tariffa di 10 e rispettivamente 5 tonnellate, anche in casi di carico o scarico parziale, il rimborso è corrisposto sulla base del peso lordo effettivamente spedito.

Per le spedizioni dirette in regioni con produzione eccedente non è accordato alcun sussidio di trasporto. È compito del mittente di informarsi presso la Regia degli alcool in casi di dubbio. Per spedizioni di patate non scelte, le lettere di vettura e le fatture relative devono portare la designazione «patate non scelte ad uso foraggero».

b) Per le quantità di almeno 1000 kg di patate non scelte (così come sono state raccolte sui campi) e di patate da foraggio, acquistate ai prezzi al produttore fissati e rivendute senza margine di mediazione per essere consumate allo stato fresco o insalate, un margine di fr. 1.40 i 100 kg. Per le vendite al minuto inferiori a 1000 kg a consumatori, si può addebitare all'acquirente un supplemento massimo al prezzo di costo, di fr. 1.60 i 100 kg.

c) Per eccedenze di patate non scelte le quali, per incarico risp. con l'autorizzazione della Regia degli alcool, vengono consegnate per la trasformazione in prodotti di patate, un margine di mediazione di 70 cent. e per patate da foraggio (cascami di cernita) per la trasformazione un margine di 50 cent. i 100 kg peso netto.

I commercianti che vi partecipano devono intendersi fra loro per la ripartizione dei margini nella misura delle loro prestazioni. La domanda per ottenere i margini per merce ad uso foraggero allo stato fresco (lettera b suddetta), va inoltrata alla Regia degli alcool da parte del mittente contemporaneamente alla domanda per il rimborso delle spese di trasporto entro tre mesi dalla data della spedizione delle patate, al più tardi però per il 31 marzo 1968. La domanda deve essere accompagnata dalla lettera di vettura originale, da un doppio della fattura di vendita e dalla lista di carico. Per le forniture non effettuate per ferrovia o autocarro si devono presentare, invece dei documenti di trasporto, le fatture saldate dei produttori.

Per quanto concerne i margini di mediazione e le spese di trasporto delle patate per la trasformazione (alle fabbriche di fiocchi di patate) valgono le prescrizioni speciali della Regia degli alcool.

2. Prodotti di patate

Per i fiocchi di patate e le patate essiccate spediti in quantità minime di 300 kg, la Regia degli alcool assume le spese reali di trasporto per ferrovia per percorsi diretti dalla stazione in cui si trova lo stabilimento d'essiccazione fino alla stazione destinataria del rivenditore o del consumatore. Il rimborso viene versato direttamente alle aziende di trasformazione secondo istruzioni speciali.

3. Essiccazione di patate per conto di terzi

Per le patate che vengono essiccate d'ordine e per conto dei produttori o consumatori, la Regia degli alcool assume i noli ferroviari, comprese le tasse di pesatura, per le patate fresche dal luogo di produzione fino alla più prossima azienda di trasformazione per invii in carri o mezzi carri e per il rinvio, in quantità minima di 1000 kg, dei prodotti che ne derivano.

4. Trasporti di patate fresche destinate ad aziende di montagna

Per acquisti di patate da foraggio in quantità di almeno 5000 kg la Regia degli alcool concede un contributo massimo di 60 cent. i 100 kg alle spese di trasporto dalla stazione destinataria alle aziende d'ingrasso situate a 700 o più metri sopra il livello del mare, se esiste una delle seguenti condizioni:

- percorso dalla stazione più vicina all'azienda d'ingrasso, almeno 5 km,
- differenza d'altitudine tra la stazione più vicina e l'azienda d'ingrasso almeno 150 metri.

Le domande scritte per ottenere il contributo devono essere trasmesse alla Regia degli alcool da parte dei consumatori, al più tardi entro 30 giorni a partire dalla presa in consegna delle patate. Alle domande vanno allegati le fatture originali dei fornitori, un attestato del comune dal quale risulti l'altitudine in cui si trova l'azienda e il percorso più breve dalla stessa alla stazione, nonché la fattura originale della ditta che ha effettuato il trasporto.

III. Contributo per la riduzione del prezzo per le patate fresche

Per le patate non scelte (così come sono state raccolte sui campi) acquistate in quantità minime di 2500 kg al prezzo al produttore di fr. 13. — i 100 kg per il foraggiamento nella propria azienda, si accorda un sussidio per il ribasso del prezzo di fr. 1.50 i 100 kg. Hanno diritto a questi sussidi i consumatori che sull'apposito formulario firmano la dichiarazione con la quale si impegnano a foraggiare le patate nella loro azienda e a non cedere patate (da tavola, da semina o da foraggio) provenienti dalla propria produzione o a non rivendere patate o prodotti di patate acquistati. Le domande per ottenere questo sussidio devono essere trasmesse per iscritto alla Regia degli alcool, entro 30 giorni a partire dalla presa in consegna dell'ultima spedizione di patate. Alla domanda vanno allegati le fatture originali dei fornitori. (I formulari di domanda possono essere chiesti alla Regia degli alcool.)

IV. Prezzi di vendita per fiocchi di patate

I contributi di cui è fatta menzione al capitolo II, cifra 2, sono corrisposti alla condizione che si rispettino i seguenti prezzi di vendita per 100 kg di fiocchi di patate, franco stazione destinataria:

- prezzo di vendita degli stabilimenti di trasformazione agli importatori	Fr. 64. — senza sacco
- prezzo di vendita degli importatori ai commercianti, a carri	Fr. 65. — senza sacco
- prezzo di vendita dei commercianti ai consumatori	Fr. 67. — senza sacco
- prezzo di vendita dei commercianti ai consumatori, sacchi compresi, circa	Fr. 68.50

Per forniture inferiori a 300 kg il prezzo di vendita indicato viene aumentato delle spese di trasporto; per forniture in sacchi anche del margine per il dettaglio.

V. Rifiuto e obbligo di restituzione dei sussidi

Chi non si attiene a tutte le prescrizioni e condizioni concernenti l'utilizzazione delle patate può essere escluso dalla concessione dei sussidi previsti e deve essere obbligato a restituire gli importi già ricevuti.

VI. Contravvenzioni

Contravvenzioni alle presenti istruzioni sono punite conformemente alle disposizioni penali della legge sull'alcool. In modo speciale è punito chi, con indicazione false o incomplete, procura o cerca di procurare sussidi, per sé o per terzi, ai quali non ha diritto. Resta riservato il perseguimento di contravvenzioni conformemente alle disposizioni del codice penale svizzero (ad es. indicazioni false per ottenere sussidi, ecc.).

Weihnachtspost nach dem Ausland

(PTT) Viele Postverwaltungen haben einen der ersten Dezembertage als Termin für die rechtzeitige Ankunft der auf dem Land- und Seeweg beförderten Weihnachtspost bezeichnet; die Zustellung später eintreffender Sendungen kann somit im Ausland vielerorts erst nach Weihnachten erfolgen. Es wird den Postbenutzern daher empfohlen, Festgeschenke nach Uebersee spätestens Anfangs November aufzugeben. Für Postsendungen, die um das Kap der guten Hoffnung geleitet werden müssen, ist zudem mit merklich längeren Laufzeiten zu rechnen als in den Vorjahren. Auf dem Landweg versandte Weihnachtspost nach europäischen Ländern muss spätestens in den ersten Tagen des Monats Dezember abgehen, wenn sie vor den Festtagen an den Bestimmungsort gelangen soll.

Es wird noch daran erinnert, dass der Absender mit der Bezahlung der Eilgebühr für eine Postsendung nach dem Ausland keine schnellere Beförderung, sondern lediglich die Zustellung durch besondern Boten und allenfalls eine raschere Verzollung erwirkt.

Für eilige Sendungen ist der Luftweg besonders vorteilhaft, doch besteht für Luftpostsendungen, die nach Mitte Dezember aufgegeben werden, erfahrungsgemäss wenig Aussicht, dass sie den Empfänger vor Weihnachten erreichen.

Auch für Postanweisungen nach dem Ausland ist während des Weihnachtsverkehrs mit einer längeren Uebermittlungsdauer zu rechnen. Anweisungen, die den Empfängern noch vor Weihnachten ausbezahlt werden sollen, sind daher der Post je nach Bestimmungsland entsprechend früher zu übergeben. Insbesondere wird empfohlen, Beträge nach Grossbritannien mindestens drei Wochen vor Weihnachten anzuweisen.

Envois postaux de Noël à destination de l'étranger

(PTT) De nombreuses administrations postales étrangères ont fixé à l'un des premiers jours de décembre le terme auquel doivent leur parvenir les envois postaux de Noël transportés par voie de surface. Par conséquent, les envois qui parviendront plus tard à l'étranger ne pourront en maints endroits être distribués qu'après Noël. Il est dès lors recommandé aux usages de déposer au plus tard au début de novembre les cadeaux de fêtes expédiés outre-mer par voie de surface. Pour les envois qui doivent emprunter la voie du Cap de Bonne-Espérance, il faut par ailleurs compter avec une durée de transmission sensiblement plus longue que ces dernières années. Les envois postaux de Noël expédiés par voie de surface pour des pays européens ne parviendront à destination avant les fêtes que s'ils quittent la Suisse au plus tard l'un des premiers jours de décembre.

Rappelons encore qu'en payant le droit d'express, l'expéditeur d'un envoi postal à destination de l'étranger n'obtient pas un transport plus rapide mais s'assure simplement l'avantage d'une distribution par facteur spécial et parfois celui d'un dédouanement accéléré.

Les envois urgents auront avantage à être expédiés par voie aérienne. Toutefois, il est peu probable que les envois-avion déposés après la mi-décembre atteignent le destinataire avant Noël.

Durant le trafic de Noël, la transmission des mandats de poste pour l'étranger exige aussi plus de temps qu'à l'ordinaire. Si les expéditeurs de mandats désirent que ceux-ci parviennent aux destinataires avant Noël, ils feront donc bien de les déposer le plus tôt possible. Il est notamment recommandé d'expédier au moins trois semaines avant Noël les mandats à destination de la Grande-Bretagne.

Inviu natalizi a destinazione dell'estero

(PTT) Parecchie amministrazioni postali estere hanno fissato a uno dei primi giorni di dicembre il termine d'arrivo degli invii natalizi da trasportare per la via di superficie. Ne consegue che in molte località estere, gli invii che giungono a destinazione dopo il termine prestabilito arrischiato di essere distribuiti soltanto dopo Natale. Si raccomanda quindi agli utenti di spedire le strenne natalizie per l'oltremare al più tardi nel corso dei primi giorni di novembre. Per gli invii che devono seguire la rotta del Capo di Buona Speranza, bisogna contare su una durata del trasporto sensibilmente superiore a quella degli anni scorsi.

Gli invii di Natale a destinazione degli Stati europei, da trasportare per la via di superficie, devono essere impostati entro l'inizio di dicembre al più tardi se si vuole che siano recapitati prima di Natale. I mittenti sono inoltre resi attenti, che pagando la tassa d'espreso per un invio a destinazione dell'estero, non ottengono un trasporto più celere ma unicamente la distribuzione con un mezzo speciale e, se del caso, uno sdoganamento più rapido.

La via aerea è particolarmente vantaggiosa per il trasporto di invii urgenti; tuttavia, l'esperienza insegna che gli invii della posta aerea consegnati dopo la metà di dicembre raramente possono essere recapitati ai destinatari prima di Natale.

Anche la trasmissione dei vaglia per l'estero richiede, nel periodo delle feste, un tempo di gran lunga superiore al normale. I vaglia che devono essere pagati al beneficiario prima di Natale vanno perciò impostati convenientemente presto a seconda dello Stato di destinazione. In particolare si raccomanda di spedire i vaglia a destinazione della Gran Bretagna almeno 3 settimane prima di Natale.

226. 27. 9. 67

Auslandspostüberweisungsdienst - Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs ab 27. September 1967 — Cours de conversion dès le 27 septembre 1967

Belgien und Luxemburg/Belgique et Luxembourg: Fr. 8.79; Dänemark/Danemark: Fr. 62.85; Deutschland/Allemagne: Fr. 108.95; Frankreich/France: Fr. 88.85; Italien/Italie: Fr. -;70; Marokko/Maroc: Fr. 87.-; Niederlande/Pays-Bas: Fr. 121.15; Norwegen/Norvège: Fr. 60.95; Oesterreich/Autriche: Fr. 16.89; Schweden/Suède: Fr. 84.50.

Grossbritannien und Irland (Eire*)/Grande-Bretagne et Irlande (Eire**): 1 £ Sterl. = Fr. 12.13*. Zahlungen durch Vermittlung der (paiements par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. 40-600 Basel/Bâle.

226. 27. 9. 67

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Israelitische Cultusgemeinde Zürich

Zufolge der am 22. September 1967 stattgefundenen Verlosung gelangen ab 1. Oktober 1967 aus der prolongierten Anleihe der ICG pro 1948 folgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von genannten Zeitpunkt an ausser Verzinsung:

3021	3094	3211	3394	3634	3750
3052	3099	3224	3403	3650	3796
3069	3125	3227	3446	3651	3809
3076	3144	3294	3498	3740	3812
3093	3149	3329	3571	3748	3816

Die Einlösung dieser Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 15 000.- erfolgt ab Montag, 2. Oktober 1967, im Gemeindegemeinschaftsamt, Lavaterstrasse 37, 8002 Zürich, Zimmer 113, von 10-12 und 14-16 Uhr.

Zürich, 22. September 1967

Der Vorstand

Coupon-Einlösung

Der per 1. Oktober 1967 fällige Obligationen-Coupon Nr. 29 der 4% prolongierten Anleihe von 1948 kann, abzüglich 30% Verrechnungssteuer, ab Montag, 2. Oktober 1967, im Gemeindegemeinschaftsamt der ICG, Lavaterstrasse 37, 8002 Zürich, Zimmer 113, während der Schalterstunden (10-12 und 14-16 Uhr) eingelöst werden.

Zürich, 22. September 1967

Der Vorstand

RÉPUBLIQUE ET CANTON DE NEUCHÂTEL

Département des finances

Emprunt 3½% de 1946 de l'Etat de Neuchâtel

Remboursement d'obligations

Par tirage au sort de ce jour, les obligations suivantes ont été désignées pour être remboursées le 31 décembre 1967 et cesseront de porter intérêt dès cette date:

335 obligations de fr. 1000.-

11	1409	2942	3886	5280	6309	7463	8829	10154	11428
20	1413	2946	3965	5327	6322	7578	8840	10204	11481
24	1444	2971	4066	5381	6324	7592	8942	10332	11483
38	1484	3001	4075	5402	6381	7594	8945	10377	11500
49	1505	3036	4124	5438	6474	7625	8995	10430	11516
152	1520	3072	4125	5481	6485	7628	9094	10430	11652
157	1575	3111	4146	5483	6506	7661	9128	10451	11688
183	1626	3133	4251	5522	6522	7711	9154	10526	11695
345	1636	3157	4311	5545	6582	7760	9298	10535	11735
429	1733	3191	4385	5568	6588	7783	9305	10549	11742
545	1831	3208	4388	5577	6593	7792	9315	10565	11755
548	1843	3243	4393	5585	6664	7835	9318	10677	11790
624	1852	3246	4411	5588	6754	7852	9332	10687	11849
643	1900	3268	4421	5590	6773	7890	9380	10688	11859
647	1906	3334	4517	5651	6806	8029	9391	10697	11873
685	1917	3343	4530	5696	6815	8062	9421	10713	11954
753	1929	3349	4557	5698	6823	8131	9443	10755	12033
797	2015	3407	4585	5756	6863	8153	9457	10779	12056
885	2016	3408	4652	5758	6887	8261	9471	10833	12092
929	2110	3437	4653	5790	6920	8262	9527	10858	12110
946	2160	3468	4680	5900	6961	8289	9537	10867	12114
979	2210	3499	4778	5908	6979	8290	9546	10896	12115
1011	2296	3506	4829	6063	7025	8292	9555	10902	12198
1061	2327	3562	4865	6105	7054	8304	9574	10924	12217
1067	2337	3594	4905	6112	7096	8337	9591	10937	12244
1128	2363	3638	4932	6142	7143	8347	9608	10985	12280
1137	2377	3657	5029	6147	7186	8365	9685	11049	12286
1174	2405	3729	5048	6148	7194	8553	9897	11182	12405
1189	2425	3761	5134	6157	7325	8556	9963	11225	12415
1227	2467	3780	5143	6178	7340	8665	9979	11256	
1246	2527	3784	5153	6184	7352	8670	9989	11275	
1284	2592	3786	5167	6275	7393	8738	10043	11280	
1391	2666	3794	5247	6301	7399	8811	10106	11355	
1398	2920	3830	5269	6308	7436	8816	10122	11411	

Neuchâtel, 15 septembre 1967

Le conseiller d'Etat,
chef du Département des finances,
R. Schlapply

Rechnen Sie zeitgemäss?

Sie sollten in jedem Fall den Schnellrechenautomaten SCM Marchant testen.

SCM Marchant two step



NEU! kurzfristige Miete oder Leasing-Plan.

Die René Faigle Organisation verfügt über ein dynamisches Team erfahrener Spezialisten, das alle Ihre Organisationsprobleme gründlich analysiert und für Sie optimale Lösungsvorschläge ausarbeitet.



René Faigle AG,
Seminarstr. 28, 8057 Zürich, 051 26 67 26

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung einer Probenummer

der Monatschrift «Die Volkswirtschaft»

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

4³/₄ % Eidgenössische Anleihe 1967 im Betrage von Fr. 230 000 000

Laufzeit: längstens 15 Jahre

Prospekt

Der Schweizerische Bundesrat hat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 10. Dezember 1963 über die Aufnahme von Anleihen des Bundes, in seiner Sitzung vom 3. Februar 1967 das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement ermächtigt, eine

zu 4³/₄ % verzinsliche Anleihe 1967 im Betrage von Fr. 230 000 000. — aufzunehmen.

Diese Anleihe dient zur Konversion bzw. Rückzahlung der per 1. November 1967 fällig werdenden 3 % Eidgenössischen Anleihe 1955, November, von 230 000 000 Franken.

Die Ausgabe der Anleihe erfolgt in Form von Titeln und Schuldbuchforderungen. Bei der Zeichnung ist anzugeben, ob Schuldbuchforderungen gewünscht werden, andernfalls werden Titel zugeteilt.

Anleihebedingungen

A. Titel

Die Obligationen werden in Abschnitten von 1000 und 5000 Franken ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber, sind ab 1. November 1967 zu 4³/₄ % im Jahr verzinslich und mit Jahrescoupons per 1. November versehen. Der erste Coupon wird am 1. November 1968 fällig. Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt zum Nennwert ohne vorherige Kündigung am 1. November 1982.

Der Bundesrat behält sich das Recht vor, die Anleihe schon am 1. November 1979 oder auf jeden späteren Couponstermin, nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung, ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Bei teilweiser Kündigung werden die zu tilgenden Obligationen durch das Los bestimmt. Die Auslosungen sind öffentlich und finden unmittelbar nach der Kündigungspublikation statt. Die Nummern der ausgelosten Obligationen werden sofort veröffentlicht.

Die fälligen Coupons und rückzahlbaren Titel sind kostenlos für den Inhaber zahlbar bei den Niederlassungen der Schweizerischen Nationalbank und bei den Kassen der dem Kartell Schweizerischer Banken oder dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Institute und Firmen, die Coupons jedoch unter Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer.

Die Obligationen werden während der ganzen Dauer der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich kotiert.

Alle diese Anleihe betreffenden Bekanntmachungen erfolgen rechtsgültig im Bundesblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

B. Schuldbuchforderungen

Die gemäss Bundesgesetz vom 21. September 1939 im eidgenössischen Schuldbuch eingetragenen Forderungsansprüche aus dieser Anleihe gelten als Schuldbuchforderungen gegenüber der Eidgenossenschaft.

Die Bedingungen für die Titel dieser Anleihe gelten mit folgenden Abweichungen auch für die Schuldbuchforderungen:

1. Die Schuldbuchforderungen werden in Beträgen von mindestens 1000 Franken oder einem Mehrfachen davon im eidgenössischen Schuldbuch eingetragen.
2. Falls der Bundesrat von dem ihm laut Abschnitt A zustehenden Kündigungsrecht für einen Teilbetrag der Anleihe Gebrauch macht, wird das auf die Schuldbuchforderungen entfallende Tilgungsbetrag auf jede Einzelforderung entsprechend verteilt.
3. Die Zahlung der Zinsen und der fälligen Kapitalbeträge erfolgt kostenlos; für erstere jedoch unter Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer.
4. Die Schuldbuchforderungen werden an der Börse nicht kotiert, sie sind übertragbar, können aber nicht in Obligationen umgetauscht werden.

Bern, den 26. September 1967

Eidgenössisches Finanz- und Zolldepartement
Roger Bonvin

Emissionsbedingungen

Die unterzeichneten Bankengruppen haben den Betrag von 230 000 000 Franken fest übernommen und davon bereits 160 400 000 Franken fest plziert. Sie legen den verbleibenden Betrag von 213 960 000 Franken vom 27. September bis 4. Oktober 1967, mittags, zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

A. Konversion

Die Inhaber von Obligationen sowie die Gläubiger von Schuldbuchforderungen der 3 % Eidgenössischen Anleihe 1955, November, sind berechtigt, ihre Obligationen bzw. Schuldbuchforderungen wie folgt zur Konversion in solche der 4³/₄ % Eidgenössischen Anleihe 1967 anzumelden:

1. Der Konversionspreis beträgt 99,40 % zuzüglich 0,60 % eidgenössischer Emissionsstempel = 100 %
2. Die zu konvertierenden Obligationen der 3 % Eidgenössischen Anleihe 1955, November, sind mit Coupons per 1. November 1967 mit dem Anmeldeformular bei einer Konversionsstelle einzureichen.
3. Auf den konvertierten Titeln und Schuldbuchforderungen wird dem Einreicher eine **Soufte** ansbezahlt, die sich wie folgt berechnet:
Fr. 6.— = 0,60 % Differenz zwischen dem Nennwert der rückzahlbaren und dem Emissionspreis der neuen Anleihe
Fr. 30.— = 2 % Zins vom 1. November 1966 bis 1. November 1967
Fr. 36.—
abzüglich
Fr. 9.— = 30 % Verrechnungssteuer auf Fr. 30.—
Fr. 6.— = 0,60 % eidgenössischer Emissionsstempel
Fr. 21.— für je 1000 Franken konvertiertes Kapital

1. Den Einreichern von Konversionsbegehren, welche Obligationen der neuen Anleihe zu erhalten wünschen, wird ein Empfangs- und Lieferschein ausgehändigt, der später, auf besondere Anzeige hin, gegen die Titel umgetauscht wird.

5. Die Einreicher von Konversionsbegehren, welche Schuldbuchforderungen zu erhalten wünschen, haben der Konversionsstelle gleichzeitig einen entsprechenden Antrag (Formular B) zuhanden der Eidgenössischen Schuldbuchverwaltung (Schweizerische Nationalbank in Bern) einzureichen. Die Eintragung im Schuldbuch wird dem Einreicher direkt bestätigt.

B. Barzeichnung

Der durch die Konversion nicht beanspruchte Betrag wird gleichzeitig zur öffentlichen Zeichnung gegen bar zu folgenden Bedingungen aufgelegt:

1. Der Zeichnungspreis beträgt 99,40 % zuzüglich 0,60 % eidgenössischer Emissionsstempel = 100 %
2. Die Zuteilung erfolgt sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Mitteilung an die Zeichner. Im Falle einer Überzeichnung des verfügbaren Betrages behalten sich die Zeichnungsstellen das Recht vor, kleinere als die gezeichneten Beträge zuzuteilen.
3. Die Liberierung der zugeteilten Beträge hat vom 1. bis 15. November 1967 zu erfolgen, mit Zinsverrechnung ab 1. November 1967.
4. Die Lieferung der Titel erfolgt so bald als möglich. An die Zeichner werden keine Lieferscheine abgegeben.

Den Zeichnern von Schuldbuchforderungen wird die Eintragung ihrer Forderung von der Schuldbuchverwaltung nach der Liberierung des ihnen zugeteilten Betrages bestätigt. Der entsprechende Antrag ist durch Vermittlung der Zeichnungsstellen an die Schuldbuchverwaltung zu senden.

26. September 1967

Kartell Schweizerischer Banken

Kantonalbank von Bern	Schweizerische Kreditanstalt	Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Bankgesellschaft	Bank Leu & Co. AG	Schweizerische Volksbank
	Verseinerung der Genfer Privatbankiers	

Verband Schweizerischer Kantonalbanken

Aargauische Kantonalbank	Glarner Kantonalbank	Schaffhäuser Kantonalbank
Appenzell-Ausserrh. Kantonalbank	Graubündner Kantonalbank	Solothurner Kantonalbank
Appenzell-Innerrh. Kantonalbank	Kantonalbank Schwyz	Thurgauische Kantonalbank
Banca dello Stato del Canton Ticino	Luzerner Kantonalbank	Uri-Kantonalbank
Basellandschaftliche Kantonalbank	Neuenburger Kantonalbank	Vaudländer Kantonalbank
Bosler Kantonalbank	Nidwaldner Kantonalbank	Walliser Kantonalbank
Freiburger Staatsbank	Obwaldner Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
Caisse hypothécaire du canton de Genève	St. Gallische Kantonalbank	Zuger Kantonalbank

Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen

werden spesenfrei entgegengenommen von sämtlichen schweizerischen Geschäftsstellen der oben erwähnten Banque, von sämtlichen Niederlassungen und Agenturen der Schweizerischen Nationalbank sowie von den übrigen Banken, Bankfirmen und Sparkassen der Schweiz.

Valoren-Nummern:

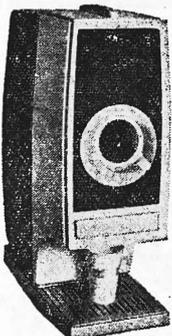
15399 3 % Anleihe 1955, November
15420 4³/₄ % Anleihe 1967

NEON-LICHT AG



bekannt für:
gediegene und werbewirksame
Lichtreklamen, Neonschriften, Trans-
parente, Dekorative Eingangs- und
Innenbeleuchtungen.
Beratung und Offerten kostenlos
Hauptsitz: 8049 Zürich
Limmattalstr. 340 Tel.: 051/56 84 44

Filialen in: Basel, Bern, Biel, Chur, Ebikon-Luzern, Genève, Lausanne, Locarno,
Lugano, Rohr-Aarau, St. Gallen, Sion



selecta - MINI

der Getränkeautomat für Kleinbetriebe. Gibt Ovo,
Kaffee, Schokolade, Tee usw. in hervorragender
Qualität ab. Eingebauter Mixer und automatische
Dosiervorrichtung. Preis Fr. 700.—

SELECTA AG
3280 Murten

Tel. (037) 71 35 35

Talon

Name: _____

Adresse: _____

Senden Sie uns die Doku-
mentation über Ihre Ge-
tränkeautomaten

Société Internationale Pirelli S.A., Basel

Dividendenzahlung

Durch Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 26. September 1967 ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1966/67 auf Fr. 10.— brutto pro Aktie festgesetzt worden.

Die Auszahlung erfolgt vom 2. Oktober 1967 an unter Abzug von 30 % Verrechnungssteuer

mit Fr. 7.— netto pro Aktie

gegen Einreichung von Coupon Nr. 7 bei folgenden Zahlstellen:

In der Schweiz: Schweizerischer Bankverein in Basel,
sowie bei dessen sämtlichen Sitzen, Zweigniederlassungen und
Agenturen

Schweizerische Kreditanstalt in Zürich,
sowie bei deren sämtlichen Sitzen, Zweigniederlassungen und
Agenturen

Herren A. Surin & Cie. in Basel

In Frankreich: Herren Lazurl Frères & Cie. in Paris
Unlon Européenne Industrielle et Financière in Paris
Crédit Lyonnais in Paris

Basel, den 26. September 1967

Der Verwaltungsrat

Insereate im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

INKASSO
in der ganzen Schweiz
Inkassobüro Confidentia GmbH
Bürgerhaus, Bern, Tel. (031) 22 19 05

Ein Kundengeschenk mit



ist die neue Wochen-Agenda mit Sockel. Praktisch, modern und von bleibendem Wert. Anfragen für Bezug ab mind. 100 Stück an **ORNAPRESS AG** - Kunststoffwerk 8603 Schwerzenbach Tel. 051 85 39 91

Bitte Sie suchen

für Ihr prospektiv gerichtetes Unternehmen für eine anspruchsvolle Tätigkeit auf Führungsebene einen

initiativen Kaufmann

Gegen 30 und als Verkaufsleiter tätig, suche ich einen Arbeitsbereich von Bedeutung in einem Unternehmen mit zukunftsgerichteter Gesamtkonzeption.

Nehmen Sie mit mir Kontakt auf über Chiffre G 81246 Publicitas AG., 3001 Bern.

kuma+
Gitterroste

Aktiengesellschaft
Kumma & Söhne
4650 Däniken SO
Kanton Schaffhausen
Tel. 052 6 14 07

20

Die Vorschriften der Post müssen bei der Anfertigung und beim Druck von Geschäftsbriefumschlägen beachtet werden. Als Spezialfabrik sind wir darüber bestens im Bild.

SCHALLER COUVERTS

SCHALLER & CO. AG. Briefumschlagfabrik 8023 Zürich, Heinrichstr. 147, Tel. 051/42 15 42

Dr. iur. Hans Glarner:
«Das Nachlassvertragsrecht nach schweizerischem SchKG»
Ein Leitfadens für die Praxis, mit Pflichtenheft für den gerichtlich bestellten Sachwalter. Der Verfasser ist im Nachlassvertragsrecht besonders bewandert. Mit 15 Formular- und Eingabenbeispielen. 96 Seiten. Erscheint Ende Oktober 1967. Jetzt Subskriptionspreis Fr. 17.-, statt Fr. 19.50 nach Erscheinen. Durch den Buchhandel oder

VERLAG ORGANISATOR AG
Postfach 8050 Zürich
Telephon (051) 48 26 87

HERMES

Modern, schnell und sicher

So schnell und sicher wie die moderne HERMES ist der Service, der hinter ihr steht. Wer eine HERMES besitzt, kennt keine technischen Probleme. Dafür hat die Fabrik schon gesorgt — Paillard SA in Yverdon und Ste-Croix, wo schweizerische Präzision zu Hause ist. Dafür sorgt das dichte HERMES-ServiceNetz mit seinen geschulten Fachleuten, reichhaltigen Ersatzteillagern und vorbildlichen Serviceabteilungen. Kein Wunder, ist HERMES in der Schweiz die meistgekauftete Schreibmaschine.

Hermag

Offizielle Hermes-Verketungen:
Basel: Hermes-Schreibmaschinen-Vertriebs AG, Aeschenvorstadt 28, Telefon 051 24 58 93
Bern: Muggli & Co., Mutschgögnen 10, Telefon 031 25 23 33
Chur: Jules Eicher, Poststrasse 38, Telefon 081 22 44 62
Frauenfeld: Ernst Witzig AG, Rheinstrasse 10, Telefon 054 7 18 22
Glarus: Zwiemel & Co., Bannholzstrasse 8, Telefon 068 5 16 92
Lucerne: Lütcher AG, Plättstrasse 18, Telefon 041 3 70 32
St. Gallen: Muggli & Co., Neugasse 13, Telefon 071 22 30 21
Schaffhausen: Ernst Witzig AG, Oberstadt 9, Telefon 083 5 44 54
Schwyz: Josef Wickert, Steingasse 11, Telefon 041 3 30 72
Solebühnen: Büromaschinen AG, Marktplatz 45, Telefon 060 2 33 22
Zug: Josef Wickert, Neugasse 28, Telefon 042 4 00 72
Zürich: A. Bagenstos & Co., Waischausstrasse 2, Telefon 051 25 64 94

Magenbrennen Völlegefühl

VITABIL hilft in wenigen Minuten

Ein patentierter, säurebindender Komplex Co-Dried-Gel, der nur in VITABIL enthalten ist, neutralisiert überschüssige Magensäure rasch und wirkungsvoll. Magenübersäuerung, Magenbrennen und Völlegefühl verschwinden binnen Minuten. VITABIL wird ohne Wasser eingenommen und schmeckt sehr angenehm.

30 Kautabletten, einzeln verpackt, Fr. 3.90
In Apotheken und Drogerien

vitabil
eine Wohltat für Ihren Magen

Ein Produkt der Divapharma AG, Zürich

METALLWAREN-HOLDING AG.

Laut Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 23. September 1967 wird der Dividendencoupon Nr. 12 unserer Aktien mit

Fr. 19.60 netto

bei folgenden Zahlstellen von heute an eingelöst:

Schweizerische Kreditanstalt
Zuger Kantonbank
Schweizerischer Bankverein

Zug, den 25. September 1967

Kammerspiele Bern AG., Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Kammerspiele Bern AG (Atelier Theater), Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern, auf Montag, den 9. Oktober 1967, 17 Uhr, im Klubsalon des Kursaals Bern

Traktanden:

1. Bezeichnung des Tagessekretärs und der Stimmenzähler.
2. Erstattung des Geschäftsberichtes.
3. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1966/67 sowie der Bilanz per 31. Juli 1967.
4. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
5. Entlastung der Verwaltung.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Verschiedenes.
8. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.

Die Ausweise zur Teilnahme an dieser Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien bis spätestens 9. Oktober 1967, mittags, auf dem Bureau des Atelier Theaters, Effingerstrasse 14, 1. Stock, in Bern, bezogen werden.

Ebenso kann dort der Coupon Nr. 2 der Aktien gegen die üblichen Freikarten umgetauscht werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, der Revisionsbericht und der Geschäftsbericht liegen vom 20. September bis 7. Oktober 1967 zur Einsicht der Aktionäre im Bureau des Atelier Theaters, Effingerstrasse 14, 1. Stock, in Bern, auf.

Der Verwaltungsrat

VERON, GRAUER A.G.

sämtliche Luftfrachttransporte

Zürich — KLOTEN und GENÈVE — Cointrin



ULTRAVOX

So wie ein Diktiergerät sein muss. Unwahrscheinlich praktisch. Verlangen Sie ein Ultravox zur Probe.

Direma
Diktier- und Rechenmaschinen AG
8045 Zürich, Tel. (051) 357373

Getränke

DAS WAR EINE AUSLÄNDISCHE MÜNZE!

N. Aelter, Fredy Eichenberger

Die sympathische Betriebskantine — Ditchburn-Getränkeautomaten

(Tiefschläge sollen noch nie vorgekommen sein). Für guten Service sorgt die Generalvertretung: Multipatent, Hofwiesenstrasse 18, 8057 Zürich, Tel. 051/2877 02.

Initiativer, tüchtiger und erfahrener

Buchhalter

bilanzsicher, vertraut mit diversen Buchhaltungssystemen, sowie WUST-, AHV-, Suva-Abrechnungen, Betriebs- und Lohnwesen, Statistiken, in ungekündigter Stellung, sucht selbständigen Vertrauensposten in gut fundiertem Betrieb. Gebiet: Zürich oder linkes Zürichseufer.

Schriftliche Offerten erbeten unter Chiffre A 81166 an Publicitas AG, 3001 Bern.

Durch Umorganisation unseres Betriebes wird ab 1. Januar 1968, evtl. auch vorher unser

Vertreter für die Nordwestschweiz frei

Wohnsitz Basel. Seine beruflichen Erfahrungen liegen auf dem Gebiet der Bäckereikundschaft. Er ist seriös, vertrauenswürdig und seit 13 Jahren erfolgreich im Verkauf tätig.

Wir bringen gut fundierte Unternehmen, die sich für einen tüchtigen und korrekten Mitarbeiter im Aussendienst interessieren, mit dem frei werdenden Reisenden zwecks näherer Kontaktnahme gern zusammen.

Schreiben Sie bitte unter Chiffre SA 890 X an Schweizer Annoncen AG, Postfach 225, 4001 Basel.

Verlangen Sie vom SHAB unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

JACKY, MAEDER + CO

aus aller Welt Transporte in alle Welt

JACKY, MAEDER + CO

Kreditschutz-Verband Burgdorf
E. Howald, Nachf. H. Brönnimann & Co.
Direkte und indirekte AUSKUNFTE, INKASSI
3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 28
Telephon (084) 2.21.80

Säcke aus Papier und Plastic Kleinbeutel aus Plastic und Plasticfolien

Grossauflagen!

ROTHRISTER PAPIERSACK UND PLASTIC AG
4852 ROTHRIST

FISCHER & CO.
5734 REINACH

Inserate im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

Occasions-
Vervielfältiger

Ohne automatische Papierzuführung:

Print-Fix, Multitor	Fr. 90.-
Edison, Portable	Fr. 60.-
Gestetner, Modell 2	Fr. 50.-

Mit automatischer Papierzuführung:

Print-Fix	Fr. 125.-
Geba, Modell 73	Fr. 100.-
Geba, Modell 74	Fr. 60.-
Geba-Automat mit Schrenk, elektrisch	Fr. 450.-
Geba, Regent, Autom. elektrisch	Fr. 600.-
Paliken, elektrisch, mit Schrenk, Modell 60	Fr. 800.-
Elhans, elektrisch	Fr. 350.-
Rele 10, Handbetriebl.	Fr. 100.-
Rele 10, elektrisch	Fr. 200.-
Rele 40, elektrisch	Fr. 300.-
Rele 15, elektrisch	Fr. 300.-
Rele 51 (1 Jahr gebrauch)	Fr. 500.-
Edison Dick 90	Fr. 180.-
Edison Dick 91	Fr. 300.-
Reine 210, neuerlich	Fr. 150.-
Reine 500, elektrisch	Fr. 300.-
Gestetner, Modell 6	Fr. 75.-
Gestetner, 500-Blatt-Anlage, 5 R	Fr. 200.-
Gestetner, Modell 66	Fr. 300.-
Gestetner, Modell 68E, elektrisch, mit Schrenk	Fr. 400.-
Rex D 25, elektrisch	Fr. 500.-
Rex D 2	Fr. 100.-
Rex 260	Fr. 950.-
Kege, Eintrommelhandmaschine	Fr. 60.-
Kege, Zweitrommelhandmaschine	Fr. 100.-

Umdrucker:

Ornig	Fr. 200.-
Ferdigraf	Fr. 200.-
Duplicate	Fr. 250.-

Print-Fix der leistungsfähige Vervielfältiger mit

- Druckluftfärbung
- Präzisions-Papierzuführung
- 150 Abzüge pro Minute
- Mehrfarbendruck
- teise laufend
- Druckluft für Papierreinigung
- Puderbestäubung
- Matrizenreinigung
- Lochkartendruck

ab Fr. 2800.-

Print-Fix Edgar Rutishauser AG
Spezialfabrik für Vervielfältigungsmaschinen
Zürich, Tödiinstr. 1, Tel. (051) 25 7331

Parkplatz im Hof

Jax n°1

Le seul marqueur à feutre à encre liquide et fermeture à soupape

Le réservoir de la plupart des autres marqueurs est obstrué aux deux tiers par de l'ouate. Cette ouate est en contact permanent avec la pointe à écrire en feutre. L'encre s'évapore rapidement si on ne ferme pas le flacon ou si le capuchon n'est pas absolument étanche.

Jax No 1 fermeture-soupape ne connaît pas ces inconvénients:

- 1) La soupape permet l'emploi d'encre liquide, ce qui triple la durée d'écriture.
- 2) Le flacon, même décapulé ne sèche plus. Le soupape est logée entre la pointe à écrire et l'encre liquide qui se trouve hermétiquement enfermée.



3 km d'écriture. Jax No 1 contient 3 fois plus d'encre liquide que les flacons remplis surtout d'ouate saturée d'encre.

Sèche instantanément résiste à l'eau et aux acides, haute résistance à la lumière.

Feutre interchangeable. Si l'écriture sur des surfaces rugueuses use le feutre de Jax avant que le flacon soit vide, on peut le remplacer par un feutre neuf.

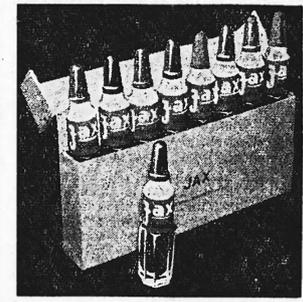
Largeur de trait de 1 à 6 mm grâce à la forme carrée et biseautée du feutre.

15 couleurs brillantes: noir, gris, rouge, rose, bleu, bleu-clair, vert, violet, brun, orange, jaune.

Fluorescent: rouge, orange, jaune, vert.

Prix avantageux Fr. 2.-

- | | |
|--------------------------------|----------|
| Emballage de 12 pièces | Fr. 21.- |
| Encre fluorescente | Fr. 2.75 |
| Etui de trevail, 8 couleurs | Fr. 17.- |
| Etui de travail, 4 couleurs | Fr. 9.70 |
| Jax No 110 avec double contenu | |
| Livrable en noir et rouge | Fr. 3.50 |



4 ou 8 couleurs Jax dans un solide étui de trevail pour décorateurs, dessinateurs, architectes, etc.

En vente chez votre papetier
Distributeurs: Sigrist & Scheub, Morges.